

Projektbeschreibung REL. DATENBANK PROJEKTE

Microsoft Entwicklung, Datenbank-Entwicklung und Datenbank-Administration, Webportale und OO Entwicklung...

Microsoft Softwareentwickler, Softwarearchitekt, Projektleiter, Requirement Analyst und Berater. Datenbank Entwicklung im Bereich Microsoft SQL Server sowie Administration von komplexen Datenbank-Systemen und Spezialist für komplexe Datenbankmigrationen im Cluster. Datenbanken Entwicklung mittels Oracle und PL SQL sowie Performance Tuning im Oracle Umfeld. Spezialist für die Erstellung komplexer ETL-Linien im Bereich SQL Server mittels T-SQL und SSIS. Data-Warehouse-Entwickler, Architekt und Berater im Bereich Microsoft SQL Server mittels T-SQL, SSIS, SSAS und SSRS.

PERSÖNLICHE DATEN

Name: Stefan Troehler

Telefon P CH: +41 (0)56 511 60 17
Telefon G CH: +41 (0)56 511 60 15
Telefon G DE: Folgt
Mobile G CH: +41 (0)76 737 00 84

E-Mail: stefan.troehler@troehler.it
Webseite: <https://troehler.bs4y.site/>
Portfolio: <https://portfolio.bs4y.site/>
Firma <https://web.bs4y.site/>

Geburtsdatum: 21.09.1964
Zivilstand: Geschieden
Nationalität: CH / Schweizer



Anschrift Schweiz
Stefan Tröhler
Luzernerstrasse 24
5712 Beinwil am See
(Meldeadresse)

Firmen Adresse CH
bs4y stefan troehler
Luzernerstrasse 24
5712 Beinwil am See
(Firmanadresse)

Firmen Adresse DE
bs4y stefan troehler
Leopoldstraße 31
80802 München
(Firmanadresse)

Firmen Adresse AT
bs4y stefan troehler
Neubaugasse 24/1
8020 Graz
(Firmanadresse)

MARKTLEISTUNG

Mein BEITRAG

Aufgrund meiner mehrjährigen und profunden Erfahrung in den Bereichen Requirement Engineering, Design von Anwendungen, Datenbanken und mehrschichtigen Architekturen, Entwicklung, Realisierung und Implementierung, Support und Unterhalt, im Umfeld der MICROSOFT, DATENBANK UND DWH-ENTWICKLUNG bin ich in der Lage, mich schnell und kompetent mit Ihrem Projekt zu identifizieren und organisatorische und technische Optimierungsansätze fachkompetent umzusetzen. Aufgrund meines Flairs für neue Technologien und meines hohen technischen Verständnisses kann ich neue Lösungsideen in Ihre bestehende Systemlandschaft professionell implementieren. Als starker Kommunikator unterstütze ich den Informationsfluss zwischen allen Projektbeteiligten und als Teamplayer bereichere ich Ihr Entwicklungsteam.

Mein PROFIL

Mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung und über 100 realisierten Projekten in den Funktionen als Softwareentwickler und Berater für IT-Projekte in den drei Bereichen Microsoft Entwicklung, Datenbank-Entwicklung und Datenbank-Administration kann ich sowohl für Ihr Team wie auch für Ihr Projekt eine enorme Bereicherung darstellen und mit meinem Einsatz und meiner Fachkompetenz zu einem zielorientierten und fachgerechten Abschluss Ihres Projekts erheblich beitragen. Anbei folgt ein Auszug aus meinem technischen Wissen und meiner Erfahrung der vergangenen 30 Jahre:

Datenbanken Entwicklung und Beratung

- Datenbank Consultant / Architekt und Entwickler für Microsoft SQL Server, Oracle, Sybase und Postgre-Datenbanken.

- Data Warehouse Consultant / Architekt und Entwickler mit profunden technischen Kenntnissen.
- Profunde Fachkenntnisse in den Bereichen SQL, T-SQL, SSIS, SSAS OLAP Cubes Design, Stored Procedure, Function Development, ETL mit SQL Server Integrationservices (SSIS), Reporting mit SQL Server Reportingservices (SSRS), SQL Server Analysedienst CUBEs, (SSAS), Datenbankoptimierungen und Datenmigration.
- Unterhalt und Support mehrschichtiger Datenbanksysteme und Datenbank Anwendungen.
- Profunde Fachkenntnisse in den Bereichen SQL, PL/SQL, SQL Navigator, SQL*Plus, iSQL*Plus, Stored Procedure, Function, Developer Suite, Enterprise Manager, Forms, Reports, SOA, SHELL Warehouse Builder, Data Integrator, Business Objects, BODI, SQL*Loader, Statement Tuning, Instance Tuning, Essbase.

Datenbanken-Administration Microsoft SQL Server

- Installieren und Konfigurieren von SQL Server.
- Konfigurieren von SQL-Server-Datenbanken und -Storage.
- Planen und Implementieren einer Backup-Strategie.
- Wiederherstellen von Datenbanken aus Backups.
- Importieren und Exportieren von Daten.
- Überwachen des SQL Servers.
- Verfolgen von SQL-Server-Aktivitäten.
- Verwalten von SQL Server Security.
- Vornehmen einer laufenden Datenbank-Wartung und von Datenbank-Optimierungen.
- Automatisieren von SQL-Server-Wartung mit SQL Server Agent Jobs.
- Konfigurieren von Datenbank-Mail, -Alerts und -Notifications.
- Migration von SQL Server-Cluster zu Cluster.
- Migration aller SQL Server intern.
- Cluster zu einzel.
- Migration eines virtuellen SQL Server-Clusters.
- Installieren von SQL Server Virtual Cluster.
- Migration aller SQL Server für Kunden ARZ.
- Ticketbearbeitung.
- Schulung SSIS, SSAS und SSRS Installationen.

Allgemein

- Logisches, analytisches Denkvermögen gepaart mit hohem Verständnis für technische Umsetzungen der Anforderungen.
- Verhandlungskompetent, überzeugungsfähig und unternehmerisch denkend.
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

BERUFSERFAHRUNG RELATIONALE DATENBANK PROJEKTE

Nov 2020 – Dez 2020 Mann+Hummel, Speyer, Deutschland

Komplexe Microsoft SQL Server - Migration in einen Cluster

Aufgrund der technischen Gegebenheiten des Kunden ist eine direkte Migration vom bestehenden Cluster zum neuen Cluster nicht möglich. Aus diesem Grund wird bei dieser Migration ein Knoten des bestehenden Clusters herausgenommen, darauf ein lokaler SQL Server angelegt und der ursprüngliche SQL Server auf dem Cluster auf diesen lokalen SQL Server migriert. Diese in Form einer Vorab-Migration. Danach wird der neue Cluster erstellt und im Anschluss werden die Datenbanken des lokalen SQL Servers auf diesen Cluster migriert. Der Grund für dieses Vorgehen liegt in der Verwendung der SUN, welche ausschlaggebend dafür sind, dass nach Migration des Clusters nicht mehr auf die alte Cluster-Umgebung zugegriffen werden kann.

- Premigration des Datenbankservers auf dem Cluster in eine lokale Installation.
- Erstellen des neuen Clusters.
- Migration der lokalen Installation des Datenbankservers auf den neuen Cluster.

Jan 2020 – Dez 2020 ARZ Innsbruck

Spezialist für Microsoft SQL Server - Migrationen sowie DBA Admin

Unterstützung eines Teams in einem Datacenter als SQL Server-Administrator mit

der Hauptaufgabe der Durchführung komplexerer Migrationen in einen Cluster für kundenseitige Datenbanken und für interne Datenbanken. Zusätzliche Unterstützung bei der Abarbeitung der Tickets im allgemeinen Betrieb der Datenbanken und der Installation spezieller Anwendungen sowie der Migration komplexer Data-Warehouse-Umgebungen und den benötigten Tools wie beispielsweise SSIS, SSAS und des SSRS.

- Installieren und Konfigurieren von SQL Server.
- Konfigurieren von SQL-Server-Datenbanken und -Storage.
- Planen und Implementieren einer Backup-Strategie.
- Wiederherstellen von Datenbanken aus Backups.
- Importieren und Exportieren von Daten.
- Überwachen des SQL Servers.
- Verfolgen von SQL-Server-Aktivitäten.
- Verwalten von SQL Server Security.
- Kenntnisse von Datenzugriff und Datenverschlüsselung.
- Vornehmen einer laufenden Datenbank-Wartung und von Datenbank-Optimierungen.
- Automatisieren von SQL-Server-Wartung mit SQL Server Agent Jobs.
- Konfigurieren von Datenbank-Mails, -Alerts und -Notifications.
- Migration aller SQL Server intern.
- Migration aller SQL Server für Kunden ARZ.
- Migration von SQL Server-Cluster zu Cluster.
- Migration aller SQL Server intern.
- Cluster zu einzel.
- Migration eines virtuellen SQL Server-Clusters.
- Installieren von SQL Server Virtual Cluster.
- Migration aller SQL Server für Kunden ARZ.
- Ticketbearbeitung.
- Schulung SSIS, SSAS und SSRS Installationen.
- Beratende Funktion, beeinträchtigt 100% Penum nicht.

Mai 2020 – Jetzt

IBM Kelsterbach

Matrix42, Microsoft SQL Server, T-SQL, Reporting Server

Aufgrund der Anwendung Matrix42 Workflow Management wird unter Berücksichtigung der SLA-Verträge von IBM ein Reporting bezüglich der Einhaltung der SLA-Verträge erstellt. Die Quelle der Daten ist der Microsoft SQL Server, welcher als Backend der Matrix42 Workflow Management-Anwendung dient. Mithilfe von dynamischen Funktionen werden sowohl die Reports in Matrix generiert wie auch Github die Workflows, welche monatliche bzw. temporäre Berechnungen für die Reports automatisch generieren. Anbei folgt ein kleiner Auszug des benötigten Wissens für die Umsetzung dieses Projekts:

- Erstellen SLA Reports in Matrix42 (Microsoft Reporting Server).
- Erstellen Workflows in Matrix42 (T-SQL, SQL).
- Erstellen komplexer Abfragen mit T-SQL (T-SQL, SQL).
- Erstellen komplexer Stored Procedures mit T-SQL (T-SQL, SQL).
- Erstellen komplexer Funktionen mit T-SQL (T-SQL, SQL).
- Testen dynamischer komplexer Reports (T-SQL, SQL).
- Dynamische komplexe Abfragen (T-SQL, SQL).
- Dynamische Workflow mit T-SQL (T-SQL, SQL).

Jan 2020 – Nov 2020

Julius Baer, Zürich

Access, VBA, Microsoft SQL Server – Microsoft Competence

Dieses Projekt lässt sich in drei Hauptaufgaben aufteilen:

Aufgabe eins: Erstellen einer Anwendung mittels Microsoft Access für die Berechnung und das Reporting der TAX-Berechnungen für Italien und Frankreich. Die Applikation umfasst den Import der Taxfiles unter Berücksichtigung von Wochenenden und Feiertagen, die Auflistung der importierten Files sowie die Möglichkeit, bezüglich der importierten Files Bemerkungen zu hinterlegen. Der

zweite Bereich der Anwendung ermöglicht Korrekturbuchungen in Bezug auf die importierten Daten und der dritte Bereich der Anwendung erstellt eine Reconciliation zwischen den Finanzdaten der Coreanwendung und den Finanzdaten, welche durch das System importiert wurden. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Access umgesetzt (Backend) und das Frontend wurde ebenfalls in Microsoft Access mittels VBA gestellt.

- Erstellen einer Applikation für die TAX-Behörden von Frankreich und Italien.
- Integration von 40 Applikationen in ein MS Access Template.
- Entwickeln diverser Applikationen mittels VBA, Access.
- Entwickeln diverser Applikationen mittels VBA, Access, SQL Server.
- Erstellen komplexer Reconciliations mittels VBA und T-SQL.
- Erstellen Userforms und deren Funktionalitäten.
- Erstellen von Eingabeprüfungen und Datenabgleichen / Synchronisationen.

Aufgabe zwei: Erstellen einer Anwendung für Tripel AAA zur Verwaltung der Restriktionen kundenseitig. Zu diesem Zweck wurde ein Microsoft SQL Server verwendet, welcher als Backend diente und eine Microsoft Access-Datenbank, welche als Frontend diente. Mein Aufgabenbereich war die Backend-Entwicklung mit folgenden Anforderungen, die zur Umsetzung des Projekts notwendig waren.

- Erstellen von Abfragen mittels Microsoft SQL.
- Erstellen von gespeicherten Prozeduren mittels Microsoft T-SQL.
- Erstellen von Kommunikationsschnittstellen mittels Filetransfer.
- Erstellen von Kommunikationsschnittstellen mittels Jason.
- Erstellen von Kommunikationsschnittstellen mittels XML.
- Alle Kommunikationsschnittstellen wurden in Form von gespeicherten Funktionen oder gespeicherten Prozeduren mittels Microsoft T-SQL erstellt.

Jul 2018 – Feb 2020

UBS AG, CTO, SDLC Host basierte MS Access-Entwicklung **Microsoft Access-Entwickler / Berater – Microsoft Access, Microsoft Excel, VBA, SQL Server, T-SQL, Jira, SAP, Oracle, DWH, Microsoft SQL Server, SSIS, Alterix**

Projekt SDLC Reporting

Das Projekt besteht aus mehreren Datenbanken, welche die notwendigen Tabellen zum Importieren der Daten, die zur Veredelung der Daten notwendigen Abfragen, die zur Ausführung des Workflow benötigten Makros, welche wiederum durch die Power Shell Skripte gestartet werden und ihrerseits die Funktionen und Prozeduren, welche mittels VBA entwickelt wurden, aufrufen. Vergleichbar ist jede dieser einzelnen Datenbanken mit einer ETL-Strecke. Weitere Datenbanken konsolidieren die Daten für das Reporting bezüglich der SDLC-Berichte. Vorgehen bei der Ausführung der gesamten Anwendung: Power Shell Skripte rufen die Makros auf, welche in der Folge wiederum die komplexen VBA Logiker zum Importieren der Daten und zum Bereinigen der Daten sowie zum Konsolidieren der Daten aufrufen. Die gesamte Anwendung wurde mittels Microsoft Access, mittels VBA und mittels Power Shell entwickelt.

- Entwickeln eines hostgesteuerten MS Access Load von Daten.
- Laden der Tabellen in Alterix und SSIS, T-SQL.
- Laden der DWH-Tabellen.
- Laden der Applications Daten (JIRA, RNOW etc.).
- Ausgabe und Reporting.
- Erstellen komplexer Workflows mit Power Shell.
- Datenabgleich zwischen verschiedenen Anwendungen (DAP/ADO).
- Daten-Synchronisation zwischen verschiedenen Anwendungen (DAP/ADO).
- Komplexe SQL Abfragen in MS Access.
- Import verschiedener Datenquellen.

Projekt Access2Git

Ziel dieses Projekts ist es, die einzelnen Access-Anwendungen in deren Objekte zu

zerlegen, die Objekte in Form von Textfiles zu speichern und diese wiederum in Github zu importieren. Somit kann sichergestellt werden, dass die einzelnen Objekte, welche wiederum eine Anwendung bilden, ordnungsgemäss in einer Version und Source-Code-Verwaltung verwaltet werden können. Natürlich können Objekte auch aus der Source-Code-Verwaltung bezogen werden und dadurch die Applikationen aus den einzelnen Objekten wieder gebildet werden. Möglich ist es auch, Objekte aus verschiedenen Versionen zu einer neuen Version zusammenzuführen. Die gesamte Anwendung wurde mittels Microsoft Access und VBA entwickelt.

- Verwaltung der involvierten MS Access-Datenbanken (ca. 20 DB).
- Objektbezogenes Backup und Restore aller MS Access-Datenbanken.
- Objektbezogenes Bilden der Versionen und Rebuild der Applikationen.
- MS Access-Objekt-Ausgabe an GITHUP.
- Erstellen der Logik mittels VBA.
- Erstellen der Benutzer-Schnittstellen in Access mittels VBA.
- Erstellen der Eingabe-Validierungen mittels VBA.

Projekt MAQualyfication

Bei der Anwendung handelt es sich schon um ein dynamisches Excel, welches aufgrund der Selbstbewertung der Mitarbeiter diverse Berechnungen durchführt und in der Folge eine grafische Auswertung bezüglich der Selbsteinschätzung der Mitarbeiter der Abteilung GROUP CTO der UBS AG durchführt. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Excel und VBA entwickelt. Die Daten werden manuell in einem Template erfasst.

- Erstellen dynamischer Tabellen mittels VBA.
- Berechnen von Punktzahlen mittels VBA.
- Ausgabe von Auswertungen mittels dynamischen Diagrammen.
- Synchronisation von Daten mittels VBA.

Projekt ProjectCallulation

Die Anwendung wurde mit Microsoft Excel und Microsoft VBA realisiert. Daten werden aus den Systemen geladen, veredelt und berechnet. Es werden dynamische Tabellen angelegt, in welchen sowohl Stunden wie auch Kosten der einzelnen Buchungen der Systeme gegen die effektiven Zahlen der zuständigen Abteilungen gerechnet werden. Es werden komplexe Berechnungen zur Erstellung der dynamischen Tabellen und zum Abgleich der Finanzdaten sowie der Zeit-Daten umgesetzt und die Resultate in diversen Berichten, welche als einzelne Excel-Tabellen exportiert werden, ausgegeben.

- Erstellen dynamischer Tabellen mittels VBA.
- Berechnen von Finanzdaten mittels VBA.
- Darstellung der berechneten Daten in Form von dynamischen Tabellen.
- Exportieren der dynamischen Tabellen als Berichte für die einzelnen Abteilungsleiter sowie für die zuständigen Personen im Finanzwesen.

Nov 2019 – Feb 2020

NEF, Deutschland

Microsoft Access, VBA, SQL Microsoft SQL Server / Berater

Anpassen und Erweitern einer bestehenden Microsoft Access-Lösung. Ursprünglich wurden vier Files importiert, die Daten wurden veredelt und anschliessend ausgewertet. Die Auswertungen betrafen die Distribution der Firma NEF in Deutschland. Das Userinterface war bereits vorhanden, realisiert mit Microsoft Access und VBA; dieses wurde ein bisschen moderner und übersichtlicher gestaltet und die neue Funktionalität wurde integriert. In der neuen Anwendung werden nunmehr nur noch zwei Files importiert und die Daten werden aufgrund der beiden Files ausgewertet. Auch hier folgt der Import mittels VBA, die Benutzerschnittstellen wurden auf die beiden neuen Files angepasst und es wurde eine Vielzahl von Plausibilitätslogik implementiert. Die Auswertungen betreffen die Lagerbestände und die Lagerbestandswerte der einzelnen Mitarbeiter in der Distribution.

- Anpassen und Erweitern einer bestehenden Anwendung.

- Import von 4 Excel Files (Netzwerk).
- Konsolidieren der Daten (Excel / VBA).
- Komplexe Berechnungen in temporären Excel-Tabellen.
- Erstellen dynamischer Resultat-Tabellen.
- Erstellen dynamischer Tabellen (Übersichten in den jeweiligen Tabellen).
- Integration komplexer Aufwand und Zeit-Berechnungen.
- Integration aufwändiger Finanzberechnungen.

Sep 2019 – Feb 2020

Celanese, Utzenfeld

Microsoft Access, VBA, Microsoft SQL Server - Entwickler / Berater

Unterhalt und Anpassen bestehender Anwendungen in Microsoft Access und in Microsoft Excel auf neue Anforderungen seitens des Business. Dokumentation bestehender Anwendungen, übersichtliche Gestaltung der Anwendungen sowie technische Dokumentation und Benutzerhandbücher.

Inventar:

Vollständige neue Lösung der Anwendung Inventar zur Erfassung des Inventars der beiden Standorte Utzenfeld und Wehr. Die neuen Anwendungen wurden zwar auf der Logik der bestehenden alten Anwendungen aufgebaut, die Benutzerführung wurde jedoch in Form eines Prozesses umgesetzt. Realisiert wurde die neue Anwendung mittels Microsoft Access, SQL, VBA.

Etiketten:

Anpassung der Etikettendruckerei mittels List und Label und der dazugehörigen Access-Datenbank. Einrichten der Etikettendrucker und Inbetriebnahme der Anwendung. Die Anwendung wurde erstellt mittels Microsoft Access, VBA und Microsoft Access-Formularen sowie diverser Abfragen umgesetzt mittels SQL.

Diverse Anwendungen:

Erstellen einer technischen Dokumentation, Erstellen eines Benutzerhandbuchs, Aufzeichnen der Businessprozesse sowie Überarbeiten des bestehenden, teilweise mangelhaften VBA-Codes. Überarbeitet wurden ungefähr zehn Anwendungen im Bereich der Verwaltung und der Produktionssteigerung.

Auswertungen:

Erstellen diverser Auswertungen mittels SQL im Microsoft SQL Server, Exportieren der Daten in eine Microsoft Excel-Anwendung und Übergabe an die entsprechende Business Unit. Hierbei handelt es sich vor allem um Ad-hoc-Berichte beziehungsweise -Auswertungen.

- Anpassen und Weiterentwickeln diverser Access-Anwendungen.
- Anpassen und Weiterentwickeln diverser SQL Server-Anwendungen.

Okt 2018 – Nov 2018

Mann+Hummel, Speyer, Deutschland

SSIS-Pakete Analyse für Migration SQL Server 2010 nach Microsoft SQL Server 2018 – MSSQL T-SQL, SSIS, ETL

Erarbeiten eines Konzepts zur kostengünstigen Migration von 600 SSIS-Paketen, bestehend aus einer Analyse aller vorhandenen Pakete, Aufteilung der Pakete in drei Gruppen, Unterstellen des Konzepts inklusive Berechnung der zur Migration benötigten Zeit sowie das Erarbeiten mehrerer Möglichkeiten für eine kostengünstige Umsetzung der gesamten Migration. Die Umsetzung erfolgt teilweise mit Mitarbeitern inhouse, mit Studenten und mit Migrations-Spezialisten. Das Konzept berücksichtigt auch eine Performanceoptimierung der einzelnen SSIS-Pakete.

- Analyse aller bestehenden Pakete (600 SSIS-Pakete).
- Erarbeiten eines Konzepts zur kostengünstigsten Migration unter Berücksichtigen von:
 - Performance-Steigerung bei DWH-Paketen.
 - Migration von SAP-Paketen.
 - Migration eigener Komponenten.

- Migration von Standard-Komponenten.
- Die 30-seitige Analyse beinhaltet das vollständige Vorgehen für die 600 SSIS-Pakete.

Feb 2018 – Mer 2019

Volkswagen, Wolfsburg

Microsoft SQL Server DWH-Entwickler / Berater – Microsoft SQL Server T-SQL, SSIS, SCCM

Ziel des Projekts ist die Generierung von Berichten aufgrund eines zu erstellenden Data Warehouses, welches die Daten von Microsoft SCCM auswertet. Zu diesem Zweck wird ein Konzept erstellt und im Anschluss die relevanten Daten aus SCCM mittels ETL-Strecken umgesetzt mit Microsoft SQL (T-SQL) und Microsoft SSIS in das Data Warehouse geladen. Nach dem Laden der Daten wird das Enterprise DWH erstellt und das gesamte Reporting mittels SSRS umgesetzt.

- Entwickeln von DWH-Load-Prozeduren mittels SQL Server.
- Laden der Staging-Tabellen.
- Laden der DWH-Tabellen.
- Umsetzen der VAULT-Schemas.
- Erstellen der ETL-Prozesse (Stage).
- Modellierung der Schemas auf Grund der Business-Anforderungen.
- Abklärungen mit dem Business.
- Laden von Daten aus dem SAP.
- Datenveredelung sowie Datenmapping.

Jan 2017 – Nov 2017

Firma Bühler, Uzwil (40% - 60%)

Microsoft SQL Server Admin und ETL Entwickler – Microsoft SQL Server, T-SQL, Admin

Die Firma Bühler betreibt weltweit 2000 SQL Server. Die Hauptaufgabe in diesem Projekt bestand darin, ticketorientiert diesen SQL Server zu administrieren. Dies in einem Team von drei Mitarbeitern, welche für die Administration dieses 2000 Microsoft SQL Servers zuständig waren. Dabei wurden unter anderem folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- Installieren und Konfigurieren von SQL Server.
- Konfigurieren von SQL-Server-Datenbanken und -Storage.
- Planen und Implementieren einer Backup-Strategie.
- Wiederherstellen von Datenbanken aus Backups.
- Importieren und Exportieren von Daten.
- Überwachen des SQL Servers.
- Verfolgen von SQL-Server-Aktivitäten.
- Verwalten von SQL Server Security.
- Vornehmen einer laufenden Datenbank-Wartung und von Datenbank-Optimierungen.
- Automatisieren von SQL-Server-Wartung mit SQL Server Agent Jobs.
- Konfigurieren von Datenbank-Mails, -Alerts und -Notifications.
- Installieren von SQL Server Virtual Cluster.
- Ticketbearbeitung.
- SSIS-, SSAS- und SSRS-Installationen.
- Erstellen diverser Konzepte im Bereich Microsoft SQL Server.
- Requirement Engineering.
- Laden und Bereinigen von Daten mittels T-SQL.
- Erstellen der ETL-Prozesse mittels SSIS-Pakete oder T-SQL.
- Datenveredelung sowie Datenmapping mittels T-SQL.
- Laden der Daten in die Umsysteme.

Feb 2017 – März 2017

ElipsLife, Opfikon

Microsoft SQL Server DWH-Entwickler – T-SQL, ETL

Erstellen von ETL-Strecken für das Befüllen des Finanz Data Warehouses der Firma ElipsLife. Befüllt werden die Tabellen des Data Warehouses zuerst in den Bereich Stage und dann nach erfolgter Transformation in den Bereich des Data Vault Data Warehouses. Sowohl die Stage-Datenbank als auch das Data

Warehouse werden mittels Aufruf gespeicherter Funktionen, welche in T-SQL umgesetzt wurden, befüllt. Da es sich beim Data Warehouse um ein Data Vault Schema handelt, erfolgt die Befüllung der Tabellen des Data Warehouses nach exakten Regeln. Für die Befüllung der Hubs, Links oder der Satelliten wird jeweils nur ein Statement bereitgestellt. Alle drei werden immer auf dieselbe Art befüllt, nur die Namen von Tabellen und Attributen ändern sich. Aufgabe ist es, dynamische gespeicherte Prozeduren zum Befüllen dieser Tabellen zu schreiben, diese zu testen, zu dokumentieren und in das System zu integrieren. Die Entwicklung wird mittels Microsoft SQL Server 2016 und mittels Microsoft T-SQL umgesetzt. Einige Funktionalitäten werden mittels Microsoft SSIS-Paketen realisiert; auch diese werden getestet und dokumentiert.

- Entwickeln von DWH-Load-Prozeduren mittels SQL Server.
- Laden der DWH-Tabellen.
- Umsetzen der STAR und des VAULT Schemas.
- Erstellen der ETL-Prozesse (Stage).
- Modellierung der Schemas auf Grund der Business-Anforderungen.
- Abklärungen mit dem Business.
- Laden von Daten aus dem SAP.
- Datenveredelung sowie Datenmapping.

Okt 2016 – Jan 2017

Raiffeisenbank International, Wien

PostgreSQL Entwickler – Postgres SQL und SQL

Bei dem Projekt handelt es sich vor allem um die Erstellung komplexer dynamischer Abfragen im Bereich des Meldewesens. Diese werden mittels einer Postgre-Datenbank sowie PostgreSQL umgesetzt. Es geht vor allem um die Erstellung von Ad-hoc-Berichten und –Auswertungen, welche durch Jobs automatisiert und zeitlich gesteuert ausgelöst werden. Das Projekt setzt die staatlichen Vorgaben bezüglich des Meldewesens um und das Resultat sind die vom Staat eingeforderten Daten bezüglich des Meldewesens für Banken.

- Erstellen sehr komplexer dynamischer Abfragen zur Aufbereitung der Daten für das Meldewesen, um die Meldepflicht von Kontotransfers gegenüber dem österreichischen Staat zu gewährleisten.

Apr 2015 – Sep 2016

Swiss Life, Zürich

Microsoft SQL Server Entwickler – T-SQL, SSIS

Erstellen von ETL-Strecken für das Befüllen der Internetplattformen der Firma Swisslife. Befüllt werden die Tabellen zum einen der Datenbanken hinter den Internetplattformen, aber zum anderen auch der Daten des Data Warehouses. Je nach Datenquelle wird zuerst mittels gespeicherter Funktionen in T-SQL ein Prelaod oder aber ein Load gemacht. In der Folge werden die Daten ein erstes Mal transformiert und in die Load-Struktur geladen. In der Folge werden die Daten ein zweites Mal veredelt bzw. transformiert und es wird mittels komplexer gespeicherter Funktionen die Daten-Transformierung durchgeführt. Danach werden die Daten zum einen in die Internetdatenbanken geladen, zum anderen unter Berücksichtigung der Schlüsselwerte in das Data Warehouse geladen. Aufgabe ist es, dynamische gespeicherte Prozeduren zum Befüllen dieser Tabellen zu schreiben, diese zu testen, zu dokumentieren und in das System zu integrieren. Die Entwicklung wird mittels Microsoft SQL Server 2012 und mittels Microsoft T-SQL umgesetzt. Einige Funktionalitäten werden mittels Microsoft SSIS-Paketen realisiert, auch diese werden getestet und dokumentiert.

- Requirement Engineering.
- Erstellen der Konzepte.
- Erweitern und Erstellen der Datenmodelle.
- Extrahieren und Laden aller Daten für die Internet-Portale MyLive und MyWorld.
- Erstellen von SSIS-Paketen.
- Erstellen von Stored Procedure (T-SQL) für das Transformieren der Daten.
- Datenaufbereitung wird fortlaufend den neuen Bedürfnissen des Reportings angepasst.

Okt 2012 – Jan 2016

Bohmann-Laing, Garrel

DWH/BI-Entwickler/Berater – Microsoft SQL Server, SQL, T-SQL.

Erstellen eines Data Warehouses als Führungsinstrument für Altersheime und Pflegeheime. Zu diesem Zweck werden in Microsoft SQL Server gespeicherte Funktionen mittels T-SQL geschrieben, welche die Daten aus verschiedenen Quellen extrahieren, die extrahierten Daten werden veredelt bzw. transformiert und anschliessend in die richtige Struktur gebracht, um das Stehend-Schema des Data Warehouses befüllen zu können. In der Folge werden mittels SSAS die Cubes gebildet und auf den Cubes wird mittels SSRS ein Berichtset aufgesetzt. Die ETL-Strecken werden mittels T-SQL und SSIS als gespeicherte Prozeduren entwickelt. Der Cube wird mittels SSAS entwickelt, unterstellt und dass Reporting wird mittels SSRS erstellt.

- Projekt: Analyse eines DWH, umgesetzt mittels SQL Server (SSIS, SSAS, SSRS).
- Requirement Engineering und Erstellen des Konzepts.
- Erstellen der ETL-Prozesse (SSIS).
- Erstellen der Cubes (SSAS).
- Erstellen der Berichte und der Ad-hoc-Auswertungen (SSRS).
- Schulung der internen SQL Entwickler für das Erstellen von ETL-Prozessen, Cubes, Auswertungen und Berichten.
- Erstellen eines Konzepts für die Anwendung COSY (neu CURALYS).
- Windowsanwendung mittels C#.
- Auswertungen mit Tableau.

Sep 2013 – Dez 2015

IBM Schweiz, Basel

ETL Entwickler – Microsoft SQL Server, T-SQL, SQL

Bei diesem Projekt geht es darum, die Kundendaten von IBM Europa in die entsprechenden Datenbanken zu laden. Dies geschieht mittels gespeicherter Funktionen, welche im T-SQL umgesetzt werden. Parallel zur Umsetzung mittels gespeicherter Prozeduren werden auch diverse ETL-Strecken mittels SSIS entwickelt. Die Applikation ist bereits bestehend und es werden neue Kundenanforderungen integriert.

- Requirement Engineering.
- Erstellen der Konzepte.
- Verantwortlich für das Extrahieren und Laden aller europäischen Kundendaten.
- Daten werden mittels SSIS aus den verschiedensten Datenquellen extrahiert und ohne Transformierung auf das DWH geladen.
- Mittels Stored Procedures (T-SQL) werden die Daten nach dem Laden für das Berichtswesen aufbereitet.
- Datenaufbereitung wird fortlaufend den neuen Bedürfnissen des Berichtswesens angepasst.
- Gleiches gilt auch für die zugrunde liegenden Datenbankschemas.
- Erstellen der Berichte mittels Cognos.

Apr 2014 – Apr 2015

Deutsche Bank, Frankfurt

Leaver Tracker – Microsoft SQL Server, Microsoft Excel, VBA

Erstellen einer Anwendung mittels Excel für Berechnung der Kosteneinsparung bei Mitarbeiterabbau der Deutschen Bank. Berücksichtigt werden nicht nur Lohnkosten bei der Berechnung der Einsparungen, es werden auch Abfindungen, Zusatzzahlungen sowie sämtliche andere Kosten, die zusätzlich anfallen, berücksichtigt. Die so berechneten Daten werden in verschiedenen Berichten für das höhere Management bereitgestellt. Die Realisierung der Anwendung erfolgt mittels SQL Server als Datenquelle sowie Microsoft Excel als Reporting Tool. Programmiert wurde die Anwendung mittels Microsoft T-SQL und SQL sowie mittels Microsoft VBA. Zu berücksichtigen galt es, alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

- Erstellen der Anwendung für die Überwachung der Opex Initiative der Deutschen Bank in Frankfurt.

- Ziel ist es, durch Mitarbeiterabbau/-Optimierung bis Ende 2015 4.5 Milliarden Euro einzusparen.
- Die Anwendung Leaver Tracker überwacht alle notwendigen Prozesse.
- Überwachung des OPEX Programms der Deutschen Bank.
- Entwicklung der Anwendung (VBA, Excel, T-SQL) mit SQL Server.
- Datenquellen (ETL, SSIS, T-SQL), DWH (SQL Server, Cognos).
- Erstellen und Erweitern des Datenmodells (DeZign).
- Dokumentation des Datenflusses und der Anwendung.
- Erstellen von Spezifikationen für neue Anforderungen und deren Umsetzung im Entwicklungsteam.
- Integration Services (SSIS).
- Integration Services (ETL).
- Datenveredelung T-SQL
- Datenmapping T-SQL.
- VBA-Applikationsentwicklung inkl. Client/Server-Lösungen mit MS Excel.

Jan 2014 – Apr 2014

Postbank, Bonn

Datenmanagement – Microsoft Excel, Microsoft Access, VBA

Mitarbeit im Projektteam eines grossen Rollouts der Postbank. Ziel war es, die Windows Migration der gesamten Postbank zu überwachen. Zu diesem Zweck wurden mehrere Applikationen mittels Microsoft SQL Server und mittels Microsoft Excel und Microsoft Access realisiert. Statusfiles wurden importiert, Statusdaten wurden ausgewertet und täglich konnte ein konsolidierter Status publiziert werden. So war es möglich, das Grossprojekt zu überwachen. Von Interesse waren vor allem die emigrierten Computer und die Software, die sich auf den einzelnen Geräten befand. Überwacht wurde nicht nur die Migration der Standard-Software, sondern auch die Migration spezieller Programme, welche teilweise manuell auf die neue Umgebung migriert wurden. Als Datenquellen dienten Statusfiles in Microsoft Excel oder aber Statusfiles aus Microsoft Project erstellt, welche in die Access-Datenbank importiert wurden.

- MS Access und VBA-Entwicklung zur Überwachung der Stadien für ein grosses Infrastruktur-Projekt.
- Auslesen der Daten aus den verschiedenen Systemen der Postbank.
- Auf Grund der Datenanalyse kann der aktuelle Stand der Migrationsarbeiten bestimmt werden.
- Microsoft Access-Anwendung entwickelt.
- Import verschiedenster Dateien aus den Systemen der Postbank.
- Die Daten werden veredelt und im Anschluss ausgewertet.
- Es werden tägliche Tranchen mit den zu migrierenden Arbeitsplätzen gebildet.
- Die Migration der einzelnen Arbeitsplätze wird überwacht.
- Arbeitsplätze dürfen nur migriert werden, wenn sie bestimmten Regeln genügen.
- Erstellen und Erweitern des Datenmodells (DeZign).
- Dokumentation des Datenflusses und der Anwendung.
- Erstellen von Spezifikationen für neue Anforderungen und deren Umsetzung.

Sep 2012 – Jan 2013

Liebherr, Deutschland

Migration DWH von Cognos 7 nach Microsoft SQL Server

Ziel des Projekts ist die Migration eines Cognos Data Warehouses nach Microsoft SQL Server. Die ETL-Strecken wurden mittels gespeicherter Prozeduren in T-SQL umgesetzt oder aber es wurden SSIS-Pakete erstellt. Die Daten Cubes wurden mittels SSAS umgesetzt und die Berichte mittels SSRS realisiert. Somit wurde 2012 das gesamte Data Warehouse von Cognos auf Microsoft SQL Server umgestellt bzw. migriert. Die Aufgabe bestand darin, die Datenbank-Entwickler der Firma Liebherr entsprechend zu unterstützen und zu schulen, damit sie diese Migration erfolgreich umsetzen konnten. In speziellen Fällen fanden auch entsprechende Entwicklungsarbeiten komplexerer Aufgaben, welche von den Teams nicht gelöst werden konnten, statt.

- Requirement Engineering und Erstellen des Konzepts.
- Beratung und Schulung der internen Mitarbeiter zur Umstellung eines Cognos

- DWH auf ein Microsoft SQL Server DWH.
- Erstellen der ETL-Prozesse (SSIS und T-SQL).
- Erstellen der Cubes (SSAS).
- Erstellen der Berichte und der Ad-hoc-Auswertungen (SSRS).

Jun 2011 – Aug 2012

It-gr GmbH, Feldbrunnen

Akquirierungssoftware – Microsoft Access, VBA, SQL

Doppelfunktion als Projektleiter

Erstellen einer Akkreditierungssoftware für die Firma it-gr GmbH, welche die Firma bei der Aktivierung von Projekten automatisiert unterstützte. Die Access-Anwendung suchte im Internet auf diversen Plattformen nach geeigneten Projekten, wertete die Konkurrenzangebote aus und ermöglichte so die Einreichung einer optimalen Offerte. Entwickelt wurde das System mittels Microsoft Access, VBA und SQL.

- Erstellen einer Anwendung für die Akquirierung von Projekten der Firma it-gr GmbH.
- Kundendaten werden mittels Benutzerschnittstelle erfasst.
- Kosten und Dauer werden berechnet.
- Aufgrund der errechneten Werte werden mittels VBA Code alle notwendigen Dokumente wie Offerten, Spezifikation, Projektplanung (Microsoft Projekt), Auftrag und der Vertrag erstellt.
- Die Datenbank wird mittels Microsoft Access realisiert, die Logik mittels VBA.
- Die Synchronisation der Datenbank mit MS Projekt wird mittels VB realisiert (OCX).
- Alle benötigten Dokumente werden mittels VBA (aus Access) in Word erstellt und in einem Filesystem abgelegt.
- Verschiedene Grafiken werden in den Dokumenten eingebettet.
- Schnittstellen zu Microsoft Outlook, Microsoft Word, Shugar werden implementiert.
- Der automatisierte Versand von E-Mails wird mittels VBA realisiert und in der Datenbank gespeichert.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jun 2011 – Sep 2011

Deutsche Telecom, Frankfurt

Oracle DB Entwickler – Oracle, PL-SQL

Performance Tuning der Intercall Datenbank der Deutschen Telekom. Die Intercall Datenbank verarbeitet die Daten der Roaminggespräche der Kunden der Deutschen Telekom weltweit. Verarbeitet werden die Roamingzeiten, welche schlussendlich massgebend für den Roamingbetrag auf der Rechnung jedes Kunden sind. Aufgabe war ein vollständiges Performance-Tuning dieser Datenbank. Die Datenbank wurde mittels Oracle und PL SQL entwickelt.

- Stabilisierung der bestehenden Applikation und die Erhöhung der Performance der bestehenden Applikation.
- Effiziente SQL Statements (PL-SQL schrieben).
- Speicheroptimierung.
- Reduzieren der Festplattenzugriffe.
- Bestehenden PL-SQL Code optimieren.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Dez 2010 – Aug 2011

Fischer, Neunhochform

Devisensoftware – Microsoft Access, VBA, SQL

Erstellen einer Devisensoftware mittels Microsoft Access, welche kleinste Kursveränderungen der Devisen in Echtzeit anzeigte und je nach Kursveränderungen entsprechende Aktionen ausgelöst hat. Entwickelt wurde das System mittels Microsoft Access, VBA und SQL.

- Erstellen einer Devisenberechnungssoftware mittels Microsoft Access 2010

- und VBA.
- Daten werden Realtime vom Handel bezogen und Kursänderungen (steigend oder fallend) analysiert.
- Mit Differenzialrechnung wird der Graph und der Verlauf ermittelt und die Tendenz festgestellt.
- So kann die aktuelle Kursänderung zur vorangehenden Kursänderung betrachtet werden und die mögliche Rendite berechnet werden.
- Das Projekt wird mithilfe von Microsoft Access 2010 realisiert.
- Start mit MS Access 2000 und anschließender Migration auf Microsoft Access 2010.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Okt 2009 – Nov 2009

Sulzer Metco, Wohlen

Chart Sulzer Metco – Microsoft Access, VBA, VB 6.0
Doppelfunktion als Projektleiter

Erstellen eines Adins mittels Microsoft VB 6.0 zur Bereitstellung und Berechnung von grafischen Diagrammen, bei welchen komplexe Interpolationen zur Vervollständigung der Diagramme berechnet werden. Das Addin wurde für eine Microsoft Access-Datenbank der Firma Sulzer Metco entwickelt und wird in Formularen und Berichten der Microsoft Access-Anwendung eingesetzt.

- Grafische Auswertung der Produktionsdaten der Firma Sulzer Metco in Wohlen.
- Mithilfe von Produktionsdaten werden spezielle Grafiken dargestellt und berechnet.
- Das Projekt wird mittels Microsoft Access 2000 und mittels Microsoft Visual Basic 6.0 realisiert.
- Aufgrund der Daten werden die Grafiken berechnet und gezeichnet.
- Fehlende Daten werden mittels Interpolation ermittelt und eingetragen.
- Nullstellen, Wendepunkte und Tendenzen werden ermittelt.
- So können die täglichen, wöchentlichen und monatlichen Produktionsdaten berechnet und analysiert sowie grafisch dargestellt werden.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Apr 2007 – Okt 2009

Kisotec AG, Zürich

Kisotec K3 Software – Microsoft Access, VB .NET, SQL
Doppelfunktion als Projektleiter

Implementieren einer Software zur Verwaltung der Küche eines Restaurants. Bei dieser Software geht es nicht um die Verwaltung eines Restaurants oder eines Hotels, sondern um die Verwaltung aller Bereiche in und um die Küche. Als Backend dient Microsoft Access und das Frontend wird mittels VB .NET umgesetzt.

- Erstellen einer Küchenverwaltung Software für die Firma Kisotec in Zürich.
- Mithilfe der mittels Microsoft Access 2000 und VB.NET erstellten Anwendung können ganze Küchen in Restaurants und Kantinen gesteuert bzw. überwacht werden.
- Die Anwendung hilft Küchenchefs bei der vollständigen Administration der Küche.
- Eine Kompaktlösung für Küchenorganisation, Küchen Administration und Küchenkostenkontrolle.
- Coast Control, Avor, Mitarbeiter Coaching, Personal Administration, Organizer, Kommunikation, Info.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).
- Testversion kann mittels Downloads unter Link Kisotec bezogen werden.

Mai 2007 – Nov 2007

Converium AG, Zürich

SQL Server-Entwickler – Microsoft SQL Server, T-SQL, SQL

Integration verschiedener Risikoberechnungen und Risikoanalysen in Zusammenarbeit mit den Versicherungsmathematikern der Firma Converium (grosser Rückversicherer, heute SCOR) in Form von gespeicherten Prozeduren in SQL Server. Umgesetzt mittels T-SQL und SQL.

- Implementieren von Berechnungsfunktionen für die Risikoberechnung.
- Umsetzung der Vorgaben seitens des Business (Integration von Risikoanalysen mittels T-SQL).
- Treffen technischer Abklärungen und die Implementierung der internen Auswertungen.
- Implementieren komplexer Risikoberechnung für die einzelnen Geschäftsbereiche.
- Mathematiker definieren komplexe Logik, welche auf den Daten anzuwenden sind.
- Umsetzen kleinere Änderungen am Datenmodell.
- Neue Berichte für die zuständigen Gremien generieren.
- In seltensten Fällen VB Benutzerschnittstellen anpassen.

Jan 2007 – Nov 2012

shs-g AG, Feldbrunnen

Signature Solution Microsoft SQL Server nach ORACLE

Wir stellen in Zusammenarbeit mit der UBS AG eine Standard-Anwendung zum Eintragen der Unterschriften in das Unterschriftenregister und zur Publizierung der Unterschriften auf dem Internet. Ziel ist es, die für die UBS AG erstellte Unterschriften-Lösung auch für andere Firmen in Form einer Standard-Lösung anbieten zu können. Zu diesem Zweck wurde das System vereinheitlicht auf Basis von Oracle, JBOSS, DROOLS und JBPM. Mittels Drools können die Regeln auf einfache Art festgelegt werden und JBPM sorgt für die korrekte Ausführung der Workflow.

- Entwickeln in Zusammenarbeit mit der UBS AG einer standardisierten Anwendung zur Generierung und Verwaltung von physikalischen Unterschriften der zeichnungsberechtigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung interner und gesetzlicher Vorgaben.
- Multi Layer Technologie, Datenbank Oracle, Logik mittels PLSQL implementiert (grafische Generierung von Stored Procedures – weltweite Patente).
- Integrierter Security Layer.
- Flexibilität gewährleisten durch JBOSS (JBOSS Application Server, Apache Tomcat, JBOSS JBPM, JBODD Cache, JBOSS Eclipse IDE, JBOSS Portal, JBOSS Drools, Hypernate, JBOSS Transaction).
- Projekt Management, Projekt Leitung, Projekt Überwachung, Teamleitung.
- Requirement Engineering.
- Grundlagen Entwicklung (Java).
- Datenbank Entwicklung (Oracle, PL/SQL).
- Automatisiertes Testen (HP QTP).
- Dokumentation (User und technisch).

Jan 2007 – Nov 2012

UBS AG, Zürich

Signs von Microsoft SQL Server nach Java und ORACLE

Migration des in den Jahren 2003-2006 erstellten Prototyps des Datenbank Compilers von Microsoft SQL Server nach Oracle, Jboss, Drools und JBPM. Der Datenbank Compiler stellt nach wie vor das Kernstück der Anwendung dar. Mithilfe des Compilers werden die Workflows für die Blattdatenverarbeitung erstellt und in Form gespeicherter Funktionen oder Prozeduren (PLSQL) in der Datenbank gespeichert. Neu werden aber auch Standardprodukte wie Drools für das Regelwerk der Anwendung und JBPM für die zeitlich gesteuerte Ausführung der Workflows verwendet. Die Benutzeroberfläche wird von Microsoft VB nach Java migriert. Ebenfalls findet eine Daten-Migration von Microsoft SQL Server nach Oracle statt. Die verschiedenen Tools zur Prozessüberwachung und zum vollständig automatisierten Bereinigen der Unterschriften werden in C# belassen, nur die Logik wird auf die neue Infrastruktur angepasst.

- Entwickeln einer UBS AG internen Anwendung zur Generierung und Verwaltung physikalischer Unterschriften der zeichnungsberechtigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung interner und gesetzlicher Vorgaben.
- Multi Layer Technologie, Datenbank Oracle, Logik mittels PLSQL

- implementiert (grafische Generierung von Stored Procedures – weltweite Patente), integrierter Security Layer realisiert mittels Oracle, PL/SQL und Java.
- Verantwortung Projektleitung, Projektplanung.
- Requirement Engineering.
- Erstellen der Spezifikationen, die Einhaltung der Abgabetermine, die Ressourcenplanung und die Projektüberwachung, Teamleitung und Mitarbeiter Führung (25 Mitarbeiter von 2003 bis 2012, Projektvolumen > 10'000'000.00 SFr.).
- Es wurde die Version 2.0 (SQL Server, Transact SQL, VB) nach Oracle, PLSQL und Java migriert.
- Datenmodellierung, Datenbankentwicklung (Oracle, migriert von SQL Server) und die Umsetzung der Logik in PLSQL (migriert von Transact SQL). Migration von MS SQL Server Nach Oracle 10g.
- Automatisiertes Testen (HP QTP).

Jun 2006 – Apr 2007

Credit Suisse, Bern

Datenmodell für Eigenmittelnachweis – Microsoft SQL Server, ERWIN

Erstellen des relationalen Datenmodells bzw. Überführen des logischen Datenmodells in das physikalische Datenmodell für die Microsoft SQL Server Datenbank bezüglich der Eigenmittelnachweise der Firma Credit Suisse, umgesetzt mittels ERWIN.

- Analysieren der gegebenen Aufgabenstellung.
- Bei Bedarf Abklärungen mit dem Business.
- Relevanten Objekte mit allen relevanten Eigenschaften und die relevanten Beziehungen Erheben.
- Beziehungen Grafisch und textuell formulieren.
- Das konzeptionelle Datenbankschema auf ein logisches Datenbankschema abbildet.
- Erweitern des Modells um datentechnische Angaben (Feldformate, identifizierende Suchbegriffe etc.).
- Struktur logische Datenbankschema gemäß den Regeln der durch das DBMS gegebenen Struktur.
- Prüfen, ob alle notwendigen Daten in Tabellen abgelegt werden.
- Alle Angaben in der Syntax des DBMS formulieren (ERWIN).

Apr 2005 – Jul 2005

Zürich Versicherung, Schlieren

ZFS – Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel, SQL Doppelfunktion als Projektleiter

Erstellen der Anwendung ZFS zur Verwaltung der Tickets der Zürich Versicherung. Als Datenbank dient eine MS Access-Lösung und das Frontend und die Formulare werden mittels Access Forms und VBA implementiert. Logik wird ebenfalls mittels VBA implementiert.

- Daten werden direkt vom Ticket System (Seapine) übernommen.
- Daten werden in Microsoft Access 2000 importiert.
- Diverse Funktionen bezüglich der Datenauswertung und weitere spezielle Funktionalitäten wie beispielsweise die Dauer, bis eine Anfrage bearbeitet wurde, die Kosten zur Bearbeitung einer Anfrage oder das Ranking der abgearbeiteten Anfragen wurden neu realisiert.
- Bereitstellen der Reports (Microsoft Access 2000).
- Bereitstellen der konsolidierten Auswertungen (Microsoft Excel).
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Mar 2005 – Sep 2005

Hanex AG, Poznan

Oracle, Hyprion Essbase – PL-SQL, SQL, Oracle

Unterstützung bei der Erstellung eines MSI für die Konzernleitung der Firma HANEX. Grundlage für diese Anwendung bildet eine Oracle-Datenbank. Mittels Hyperion Essbase werden mehrdimensionale Datenstrukturen generiert und in Excel abgebildet. Ziel war es nun, aus diesen mehrdimensionalen Datenstrukturen mittels Microsoft Excel und VBA konsolidierte Berichte für das Management zu erstellen.

Das Projekt wurde mittels Microsoft Excel und VBA umgesetzt.

- Erstellen eines Data Warehouse mit den Daten aus unterschiedlichen Quellen.
- Daten mithilfe von ETL-Prozessen in das Data Warehouse laden.
- Data-Mining der langfristig im Data Warehouse gespeicherten Daten
- Auswertung dieser Datawarehouse Daten.
- Daten aus verteilten und unterschiedlich strukturierten Datenbeständen laden.
- Separation der Daten, die für das operative Geschäft genutzt werden.
- Bereitstellen der notwendigen Infrastruktur (Oracle, Excel, Essbase Add-In etc.).
- Zugriff auf die notwendig bereitgestellten Daten mittels Excel Add-In (Essbase).
- Filtern, Sortieren und Veredeln der Daten Mittels MS Excel (VBA, Array).
- Die Excel Reports werden mittels VBA erstellt.
- Erstellen der Abfragen zum Datenbezug (SQL).
- Schnittstellen Entwicklung von SAP in das Data Warehouse (LDAP, ABAP).

Jul 2004 – Jun 2005

Fuchsgroup, Aarau

Microsoft SQL Server-Entwicklung – SQL, T-SQL Doppelfunktion als Projektleiter

Unterstützung der Firma Fuchsgroup bei der Realisierung und Umsetzung bezüglich Anforderungen im Bereich Microsoft SQL Server-Entwicklungen, dies unabhängig von der Applikation. Realisiert werden komplexe gespeicherte Funktionen und komplexe dynamische SQL Statements.

- iNKA Care Management Entwickeln einer Leistungserfassung als Ergänzung zu den weltweit patentierten Systemen der Firma t-cos GmbH (Arbeitszeit Erfassung mittels biometrischen Datens).
- Zeiten, welche durch biometrische Daten erfasst wurden, werden einem Projekt beziehungsweise einem Auftrag zugeordnet unter Verwendung eines Leistungskataloges.
- So definierte Leistungen werden via Projekt oder Auftrag wiederum einem Kunden zugeordnet.
- Die Kundenverwaltung erfolgt via Mandanten Verwaltung, so kann eine optimale Mandanten - Kundenverwaltung gewährleistet werden.
- Die Zeiterfassungsdaten werden in einem Microsoft SQL Server gespeichert
- Die Leistungserfassungsdaten werden in einer Microsoft Access 2000 Datenbank gespeichert.
- Zwischen Zeiterfassungsdaten und Leistungsdaten erfolgt eine automatisierte Synchronisation (Trigger).
- Die Benutzerschnittstellen werden mittels VB.NET entwickelt.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Feb 2004 – Dez 2005

t-cos GmbH, Feldbrunnen

Justinian – Microsoft SQL Server, Microsoft Access, VBA, T-SQL

Implementierung einer Leistungserfassung für die Firma t-cos Feldbrunnen. In einem ersten Prototyp wird Microsoft Access als Datenbank verwendet, die Benutzerschnittstellen werden bereits in diesem Prototyp mittels VB .NET entwickelt. In Version 2 wird die Microsoft Access-Datenbank durch einen Microsoft SQL Server ersetzt und ein grosser Teil der Logik wird aus den Benutzerschnittstellen in das Backend in Form von gespeicherten Prozeduren und von Funktionen transferiert.

- Entwickeln einer Leistungserfassung als Ergänzung zu den weltweit patentierten Systemen der Firma t-cos GmbH (Arbeitszeit Erfassung mittels biometrischen Daten).
- Zeiten, welche durch biometrische Daten erfasst wurden, werden einem Projekt beziehungsweise einem Auftrag zugeordnet unter Verwendung eines Leistungskataloges.
- So definierte Leistungen werden via Projekt oder Auftrag wiederum einem Kunden zugeordnet.
- Die Kundenverwaltung erfolgt via Mandanten Verwaltung.
- Die Zeiterfassungsdaten werden in einem Microsoft SQL Server gespeichert.

- Die Leistungserfassungsdaten werden in einer Microsoft Access 2000 Datenbank gespeichert.
- Zwischen Zeiterfassungsdaten und Leistungsdaten erfolgt eine automatisierte Synchronisation (Trigger).
- Die Benutzerschnittstellen werden mittels VB.NET entwickelt.
- Requirement Engineering, Datenmodell mittels Design.
- Umsetzung der Kunden Anforderungen mittels Microsoft SQL Server, Microsoft Access 2000, Microsoft Visual Basic for Application, T-SQL und Microsoft VB.NET.

Jul 2004 – Okt 2004

Hörservice AG, Zürich

**Microsoft SQL Server-Entwicklung – T-SQL, SQL
Doppelfunktion als Projektleiter**

Unterstützung der Firma Hörservice AG bei der Realisierung und Umsetzung bezüglich Anforderungen im Bereich Microsoft SQL Server-Entwicklungen, dies unabhängig von der Applikation. Realisiert werden komplexe gespeicherte Funktionen und komplexe dynamische SQL Statements.

- Programmierung einer Produktverwaltung mithilfe von ASP.Net, SQL und Microsoft SQL Server.
- Produktverwaltung vom Wareneingang der Einzelteile bis hin zu den fertigen Produkten mittels einer Internetanwendung zu überwachen und wichtige Daten wie z.B. Lagerbestände, Terminalsituationen etc. den Mitarbeitern in den Produktionsstellen und in den Verkaufsgeschäften via Internet Online zur Verfügung zu stellen.
- Einzelne Bereiche der Anwendung waren schon vorhanden und konnten teilweise in das neue Gesamtkonzept integriert werden.
- Andere Bereiche der Anwendung mussten nach Absprache mit dem Kunden erstellt werden.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels Design.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft SQL Server - T-SQL.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Sep 2004 – Dez 2004

Swiss Life, Zürich

Budget Kalkulation – Microsoft Access, VBA

Erstellen einer Budgetkalkulation für die einzelnen Bereiche der Firma Swiss Life in Zürich. Daten werden aus Files importiert, veredelt und vervollständigt, berechnet und in Form von Reports in Excel ausgegeben. Realisiert wird die Anwendung mittels Microsoft Access, SQL, VBA und Microsoft Excel. Je Konzern-Region und Konzern-Bereich wird eine entsprechende Applikation zur Verfügung gestellt.

- Überarbeiten der bereits vorhandenen Anwendung zur Kalkulation der Budgets zur Berechnung der einzelnen Produkte.
- Realisiert mittels Microsoft Access 97 und Microsoft Visual Basic for Application.
- Erweitern der bestehenden Anwendung für einen Einsatz aller Länder.
- Daten werden mittels CVS Files durch eine Stapel-Verarbeitung importiert.
- Daten werden veredelt und ergänzt.
- Eine Konsolidierung über die ganze Unternehmensstruktur aufgrund Kriterien möglich ist.
- Für die Konzernleitung wird ein Export der Daten in Excel Dateien realisiert.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 2004 – Mar 2004

Worldspan, Zürich

**Templateverwaltung – Microsoft Access, Office, VBA, VB 6.0
Doppelfunktion als Projektleiter**

Bestellen einer Templateverwaltung mittels Microsoft Access als Backend und Visual Basic 6.0 als Frontend. Verwaltet werden Templates für die Applikationen Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint und Microsoft Publisher. Die Templates werden mehrsprachig verwaltet und die Verwaltung erfolgt benutzerbezogen. Die Anwendung wird mittels Microsoft Access, Microsoft VB 6.0

und SQL umgesetzt.

- Dynamische Verwaltung von Microsoft Office Vorlagen.
- Neue Vorlagen müssen jederzeit hinzugefügt bzw. entfernt werden können.
- Zu integrieren sind vier Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.
- Jede Vorlage wird automatisch mit dem Firmenlogo und dem Absender ergänzt.
- Die Anwendung wird auf dem Computer des jeweiligen Mitarbeiters installiert
- Datenbank und Vorlagen werden auf einem Firmenserver installiert.
- Die Anwendung wurde so einfach wie möglich und selbsterklärend gestaltet.
- Zusätzliche Integration einer Microsoft Outlook Schnittstelle (Vorlagen für E-Mails).
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

09.2003 – 07.2004

Novartis AG, Basel

Lifecycle-Management – Oracle PL-SQL, SQL

Erstellen einer Microsoft Access-Anwendung, welche ihre Daten aus einer Oracle-Datenbank bezieht, die Lebenszyklen der einzelnen Produkte der Firma Novartis Pharma berechnet sowie bestehende Daten ergänzt bzw. veredelt. Im Anschluss werden die Daten in Berichte, welche in Microsoft Excel realisiert werden, exportiert. Die Anwendung wird mittels Oracle und PL SQL sowie SQL, Microsoft Access und VBA sowie SQL und Microsoft Excel und VBA realisiert. Endprodukt sind die fertigen Berichte bezüglich der Lebenszyklen der einzelnen Produkte der Firma Novartis Pharma.

- Analyse der bestehenden Anwendung.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels DeSign.
- Realisiert mittels Oracle, Microsoft Access und Microsoft Excel.
- Daten von Oracle in eine Microsoft Access Datenbank verknüpft (Views).
- Erstellen der Abfragen (SQL) für den Datentransfer mittels ODBC.
- Programmieren der Assistenten zur Erstellung der Berichte.
- Assistenten (VBA) steuern das Filtern, Veredeln und Sortieren der Daten.
- Export der Daten (gesamte Tabelle) in Excel.
- Berechnen und Bilden der grafischen Darstellung (VBA).
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 2003 – Dez 2006

UBS AG, Zürich

Datenbank Compiler für Microsoft SQL Server – SQL, T-SQL Doppelfunktion als Projektleiter

Erstellen eines Prototyps von einem Datenbank Compiler, der in der Lage ist, prozessorientiert Ablaufstrukturen und Ablaufdiagramme in gespeicherte Funktionen zu konvertieren. Die Applikation wird genutzt, um die Unterschriften der Mitarbeiter bezüglich der gesetzlichen Vorlagen im Handelsregister einzutragen. Dabei wird ein Regelmanagement von über 2000 aktiven Regeln bei der Eintragung der Mitarbeiter berücksichtigt. Bestellt werden nicht nur der Datenbank Compiler, sondern auch diverse Hilfsprogramme, welche für den automatisierten Prozess vom Mail bis zur publizierten Unterschrift im Internet notwendig sind. Realisiert wird die Anwendung mittels Microsoft SQL Server, SQL, T SQL, .NET und C#.

- Verwaltung von physikalischen Unterschriften der zeichnungsberechtigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung interner und gesetzlicher Vorgaben.
- Technik: Multi Layer Technologie.
- Datenbank Microsoft SQL Server.
- Logik mittels T-SQL implementiert (grafische Generierung von Stored Procedures – weltweite Patente).
- Integrierter Security Layer realisiert mittels Microsoft SQL Server, T-SQL und VB.
- Aufgrund des Microsoft Access Prototypen wird ein Compiler entwickelt.
- Rekursives generieren von den Transact SQL Stored Procedures
- Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Anwendung von Microsoft VB zu Java und

- von Microsoft SQL Server zu Oracle migriert
- Automatisiertes eintragen der Unterschriften in den öffentlichen Registern
- Verantwortlich für die Datenmodellierung, die Datenbankentwicklung (SQL Server) und die Umsetzung der Logik in Transact SQL.
- Bildbearbeitungstools im .NET Bereich (C#, EPF, WCF etc)
- Schnittstelle zwischen Compiler und Datenbank

Jan 2003 – Okt 2004

Swisscard AECS GmbH, Horgen

Entwicklung Microsoft SQL Server – SQL, T-SQL, VBA

Unterstützung der Firma Swiss Card bei der Realisierung und Umsetzung bezüglich Anforderungen im Bereich Microsoft SQL Server-Entwicklungen sowie aller VBA Microsoft Anwendungen (Access, Excel, Word, Project ...), dies unabhängig von der Applikation. Realisiert werden komplexe gespeicherte Funktionen und komplexe dynamische SQL Statements, Excel-Auswertungen, Access-Tools u.v.m.

- Unterstützung der internen Software Entwicklung der Firma Swiss Card in den Bereichen Microsoft Visual Basic 6.0, Microsoft Access 97, Microsoft SQL Server, Microsoft Visual Basic for Application und Microsoft Office (Word, Excel).
- Erarbeiten von Konzepten und Spezifikationen und deren Umsetzung.
- Beratung der internen IT im Bereich Datenbank Technik und DWH.
- Erstellen von Schnittstellen zu anderen Anwendungen im nicht Microsoft Umfeld.
- Import von Daten aus dem Microsoft Umfeld in Anwendungen aus dem nicht Microsoft Umfeld.
- Umsetzung der Anforderungen mittels Microsoft VB 6.0, Microsoft Access, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft SQL Server, T-SQL

Mar 2002 – Jun 2002

Adecco, Wallisellen

Ordnerablagensystem – Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel, Microsoft Word

Doppelfunktion als Projektleiter

Erstellen einer Anwendung zur Verwaltung von Ordner mittels Microsoft Access für die Konzernleitung der Firma Adecco. Katalogisiert wird der Ordner, deren Inhalt, der Aufbewahrungsort in Form des Regals und des genauen Ortes im Regal. Implementiert wird eine Schnittstelle für den Import bestehender Excel Files. Die Applikation wird mittels Microsoft Access und VBA entwickelt.

- Erstellen eines Systems zur Verwaltung der physikalischen Geschäftsordner Ablage der Geschäftsleitung der Firma Adecco in Wallisellen.
- Für jeden vorhandenen Ordner der Firma wird der Inhalt des Ordners, der physikalische Aufenthaltsort, beinhaltete Dokumente, zeitliche Periode der Dokumente sowie Suchbegriffe.
- Alle Daten werden in einer Microsoft Access 2000 Datenbank gespeichert.
- Mittels Microsoft Visual Basic for Application werden die Benutzerschnittstellen zur Datenverwaltung entwickelt.
- Die Ordnerbeschriftung und das Ordnerinhaltsverzeichnis wird automatisch aus den eingegebenen Daten erstellt.
- Es wird eine unscharfe Suche nach den Suchkriterien (Soundlike Algorithmus) integriert.
- Diverse Listen werden mittels Microsoft Access 2000 Reports erstellt.
- Requirement Engineering, Datenmodell mittels DeSign.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2000 und Microsoft Visual Basic for Application.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Sep 2001 – Jul 2002

Philip Morris, Lausanne

Labordaten Erfassung – Oracle, Microsoft SQL Server, T-SQL

Dokumentieren aller Microsoft SQL, Oracle und Microsoft VBA-Applikationen für die Labors der Firma Philip Morris. Die Bestände der Applikationen wurden aufgenommen und für jede Applikation wurde sowohl eine technische

Dokumentation als auch ein Benutzerhandbuch erstellt. Beide Dokumente wurden in Englisch erstellt.

- Dokumentieren der Anwendungen zur Qualitätsüberwachung in den Laboratorien.
- Anwendungen erstellt mittels Microsoft Visual Basic 6.0.
- Backend Oracle und PL/SQL.
- Backend Microsoft SQL Server und Transact SQL.
- Analysieren der zu dokumentierenden Anwendungen.
- Gespräche mit den Entwicklungsteams, mit den zuständigen Projektleitern.
- Aufnehmen der ursprünglichen Anforderungen an die Anwendungen.
- Einige Anwendung mussten von Grund auf analysiert werden (Datenmodell, Datenbanklogik, Benutzerschnittstellen und Benutzerschnittstellen Logik).
- Aufgrund der Analysen, Dokumente und Gespräche mit den zuständigen Stellen, konnte eine technische Dokumentation erstellt werden.
- Die technische Dokumentation wurde mittels Microsoft Word in deutscher und englischer Sprache erstellt.

Feb 2001 – Okt 2001

City Bank, Zürich

On Calls – Microsoft Access, VBA

Erstellen bzw. Weiterentwickeln einer Anwendung für die Verwaltung des Support Tickets. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Access und VBA erstellt und Aufgabe ist es, sie den neuen Anforderungen des Business anzupassen. Umsetzung mittels Microsoft Access und VBA.

- Erweitern einer bestehenden Microsoft Access 97 Anwendung zur Verwaltung der Kundenanrufe (Support).
- Die bestehende Anwendung musste mit neuer Funktionalität erweitert werden.
- Hintergrund dieser Erweiterung war die Erstellung eines detaillierten Report-Systems.
- Die bestehende Anwendung wurde mittels Microsoft Access 97 realisiert.
- Die Dateneingabe erfolgte bis zu diesem Zeitpunkt manuell, diese Funktion wurde mit der Erweiterung abgelöst und die Daten werden jetzt direkt vom Ticket System übernommen und in Microsoft Access 97 importiert.
- Weitere spezielle Funktionalitäten wie beispielsweise die Dauer, bis eine Anfrage bearbeitet wurde, die Kosten zur Bearbeitung einer Anfrage oder das Ranking der abgearbeiteten Anfragen wurden neu realisiert.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 2001 – Nov 2001

Arsis GmbH, Hinwil

Hundeklub-Software – Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel

Erstellen einer Anwendung für die Verwaltung von Hundeklubs und da im Speziellen für die Durchführung von Wettbewerben. Mitglieder der Clubs werden verwaltet und bei Durchführung eines Wettbewerbs werden sowohl Klubmitglieder als auch andere Hundebesitzer zum Wettbewerb eingeladen. Ranglisten werden aufgrund der Bewertungen automatisch erstellt und publiziert. Die Anwendung wird mittels Microsoft Access, VBA und Microsoft Excel entwickelt.

- Erstellen einer Anwendung zur Organisation und Durchführung von Wettbewerben und Wettkämpfen für Hunde (Agility).
- Die Anwendung umfasst eine Vereinsverwaltung (sehr einfach aufgebaut) und eine Wettkampfverwaltung.
- Die Vereinsverwaltung beschränkt sich auf die Verwaltung der Mitglieder (Adressen), dem Versenden von Einladungen (Serienbrief, Mail) und den Status Mitgliederbeitrag/Zahlung.
- Die Wettkampfverwaltung beinhaltet die Tools Anmeldung, Wettkampf Kategorie, Wettkampf Punkte, Rangliste etc.
- Zur Kommunikation werden Serienbriefe und eine Schnittstelle zu Microsoft Outlook zur Verfügung gestellt.
- Die Anwendung wird mittels Microsoft Access 97 realisiert.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jun 2001 – Dez 2003

UBS AG, Zürich

Signs Version 1.0 – Microsoft Access, VBA, VB 6.0

Doppelfunktion als Projektleiter

Bestellen eines Prototyps für die Anwendung bzw. für das Projekt Datenbank Compiler, welches im 2003 gestartet werden soll. Der Prototyp wird mittels Microsoft Access und VBA sowie Microsoft VB 6.0 entwickelt. Ziel ist es, bei einer späteren Umsetzung der Anwendung die Migration so einfach wie möglich halten zu können. Eine Migration von Microsoft Access nach Microsoft SQL Server ist der einfachste Weg, die Migrationskosten so gering wie möglich zu halten.

- Entwickeln einer UBS AG internen Anwendung zur Generierung und Verwaltung von physikalischen Unterschriften der zeichnungsberechtigten Mitarbeiter unter Berücksichtigung interner und gesetzlicher Vorgaben.
- Mitarbeiter Daten werden aus mehreren unterschiedlichen Quellen (national und international) konsolidiert und mithilfe von Daten wie der Unternehmensstruktur veredelt.
- Mittels E-Mail Versand wird der Mitarbeiter aufgefordert, seine Unterschrift einzureichen (Formular, viersprachig) und die eingereichten Unterschriften werden mittels Stapelverarbeitung eingelesen.
- Ziel ist es, in einer möglichst kurzen Zeit die vollständige Software zur Verwaltung der Unterschriften der Zeichnungsberechtigten Mitarbeiter zu entwickeln (RAD Microsoft Access 97, VBA, VB 6.0) und parallel dazu die Prototypen für Version 2 (SQL Server, VB) zu entwickeln.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels Dezn.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 97.
- Microsoft Visual Basic for Application und Microsoft Visual Basic 6.0.
- Bereitstellen der Reports (Microsoft Access 97) und der konsolidierten Auswertungen (Microsoft Excel).
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 2001 – Jan 2001

UBS AG, Zürich

Projektüberwachung – Microsoft Access, VBA, VB 6.0, Microsoft Excel, SQL

Doppelfunktion als Projektleiter

Erstellen einer Anwendung zur Projektüberwachung für das Büro des Verwaltungsrates der UBS AG. Projekte werden zum einen budgettechnisch wie auch Aufwand technisch verwaltet und werden zum anderen mit den effektiv verbuchten Finanzdaten abgeglichen. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Access, VBA, SQL sowie Microsoft Excel und VB 6.0 entwickelt.

- Erstellen eines Systems zur Projektüberwachung.
- Mitarbeiter erfassen Ihre Arbeitszeiten auf Task Level des Projektes (online).
- Der dazu benötigte Leistungskatalog wird mittels Microsoft Projekt Datei auf Projekt Ebene zur Verfügung gestellt.
- Die durch die Mitarbeiter erfassten Zeiten werden konsolidiert täglich dargestellt und in eine Microsoft Access 97 Datenbank übernommen.
- In der Anwendung (Microsoft Access 97) findet eine Synchronisierung mit der MS Projekt Datei statt und die effektiv gearbeiteten Zeiten der Mitarbeiter werden in die Microsoft Projekt Datei eingetragen.
- Planungsabweichungen werden sofort ausgewiesen und Maßnahmen automatisiert vorgeschlagen.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels Dezn.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 97.
- Microsoft Visual Basic for Application.
- Bereitstellen der Synchronisation (Microsoft Access 97 und Microsoft Projekt).
- Datenübernahme aus der Zeiterfassung.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Mai 2000 – Mai 2001

Berner Versicherung, Bern

MSSQ Entwicklung – Microsoft SQL Server, SQL, T-SQL

Unterstützung der Firma Berner Versicherung bei der Realisierung und Umsetzung

bezüglich Anforderungen im Bereich Microsoft SQL Server-Entwicklungen, dies unabhängig von der Applikation. Realisiert werden komplexe gespeicherte Funktionen und komplexe dynamische SQL Statements.

- Unterstützung der Berner Versicherung (Allianz Gruppe) bei der Unterhaltung und der Weiterentwicklung diverser Anwendungen im Bereich der Microsoft SQL Server.
- Erstellen von gespeicherten Prozeduren (eng. Stored Procedure).
- Diverse neue Anforderungen in bestehende Anwendungen serverseitig integrieren.
- Es handelte sich vor allem um Anwendungen des Versicherungsgeschäftes, Verwaltung von Kunden, Verträgen, Versicherungspolice etc.
- Unterstützung bei der Implementierung interner Prozesse im Bereich Verwaltung und Vertrieb von Versicherungen.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels ERWIN.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft SQL Server, T-SQL.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Mar 2001 – Sep 2001

UBS AG, Zürich

Kundenauswertung – Oracle, PL-SQL, SQL

Bestellen einer Anwendung zur Auswertung der verwalteten Vermögen pro Kundenberater. Als Datenbank dient eine Oracle-Datenbank ergänzt mit einem Hyperion Essbase Daten Cube, welcher Quelle für die Auswertungen ist. Auf diesem Daten Cube werden mittels Excel die einzelnen Auswertungen aufgesetzt und mittels VBA die Daten für die Ranglisten sortiert.

- Realisieren einer Kurs- bzw. Schulverwaltung zur Verwaltung von Studenten, Stundenplänen, Dozenten, Kursräume, Unterlagen, Prüfungen, Punktzahlen etc.
- Konsolidierung der Prüfungsergebnisse.
- Verwaltung von Lehrmittel und Verwaltung von Prüfungen.
- Idee ist es, einen möglichst großen Bereich der Schuladministration in einer Anwendung zu integrieren und zu automatisieren.
- Um eine Automatisierung gewährleisten zu können, werden verschiedene Schnittstellen zu anderen Anwendungen wie beispielsweise Shugar, Outlook etc. Realisiert.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Mai 2000 – Jun 2001

UBS Warburg, Opfikon

WEF Administration – Microsoft Access, VBA, Outlook, Microsoft Word

Erstellen einer Verwaltungssoftware für das Weltwirtschaftsforum in Davos. Angefangen von der Einladung der Gäste über die Hotel-Reservation bis hin zur Teilnahme an den Events am Forum und zur Reservation von Besprechungsräumen werden von der Anwendung verwaltet. Die Anwendung wird mittels Microsoft Access und VBA umgesetzt und bietet Schnittstellen zu Microsoft Outlook, Microsoft Excel und Microsoft Word.

- Ergänzen einer Microsoft Access 97 Datenbank (Kursverwaltung zur Schulung intern) der UBS Warburg (Investmentbank in Opfikon) zur Verwaltung der Einladungen für das WEF (Welt Wirtschaft Forum in Davos).
- Reservation von Hotelzimmer und Sitzungsräumen für die eingeladenen Gäste.
- Reservation von Tischen in Restaurants.
- Erstellen von Meeting Plänen.
- Koordination der Treffen mittels Microsoft Outlook Kalender.
- Verwaltung der Teilnehmer der Treffen.
- Reservation von Tickets, Events und sonstiger benötigter Infrastruktur (Beamer, Computer, etc.).
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Apr 2000 – Okt 2000

BAW AG, Schlieren

Kursverwaltung – Microsoft Access, VBA, Outlook, Shugar, SQL

Erstellen einer Anwendung für die Verwaltung von Kursen und Schulungen im Bereich Ausbildung und Weiterbildung. Die Anwendung verwaltet von den Studenten über die Klassenbildung, die Dozenten-Zuteilung bis hin zu den Tests und Prüfungsergebnissen alles, was mit den Kursen zu tun hat. Die Anwendung wird realisiert mittels Microsoft Access, VBA, Outlook, SQL und Shugar.

- Realisieren einer Kurs- bzw. Schulverwaltung zur Verwaltung von Studenten, Stundenplänen, Dozenten, Kursräume, Unterlagen, Prüfungen, Punktzahlen etc.
- Konsolidierung der Prüfungsergebnisse.
- Verwaltung von Lehrmittel und Verwaltung von Prüfungen.
- Idee ist es, einen möglichst großen Bereich der Schuladministration in einer Anwendung zu integrieren und zu automatisieren.
- Um eine Automatisierung gewährleisten zu können, werden verschiedene Schnittstellen zu anderen Anwendungen wie beispielsweise Shugar, Outlook etc. Realisiert.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Feb 2000 – Dez 2001

UBS Warburg, Opfikon

Daily P&L – Microsoft Access, VBA, SQL, Microsoft Excel

Berechnung des Daily Profit & Lost der UBS Warburg in Opfikon. Finanzdaten werden importiert, veredelt und entsprechende Berechnungen durchgeführt. Die Ausgabe erfolgt mittels Microsoft Excel und die Anwendung wird mittels Microsoft Access, VBA und SQL entwickelt.

- Erstellen einer Anwendung welche die tägliche Gewinn-und-Verlust-Rechnung der UBS AG Investmentbank Warburg in Opfikon erstellt.
- In diesem Fall wird eine sehr simple Berechnung gewählt.
- Alle Einnahmen werden den Ausgaben gegenübergestellt.
- Das so erzeugte Profit & Lost Statement zeigt den aktuellen täglichen Status der Investmentbank und wird vom Gesetzgeber zwingend vorgeschrieben.
- Früher mussten Banken bei einem Status „Lost“ den Gegenwert mittels Wertschriften hinterlegen.
- Heutzutage wird der P&L Ausgleich in elektronischer Form vorgenommen.
- Die Daten werden aus den Großrechnersystemen bezogen, veredelt und gruppiert dargestellt.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Mai 1999 – Mai 2001

Siemens AG, Wallisellen

Kleinbahnstellwerk – Sybase, SQL, Delphi, ADA

Entwickeln einer Anwendung zum Design und zur Kontrolle eines Kleinbahnstellwerkes. Aufgabe: Entwickeln der Komponenten-Verwaltung, Unterstellen aller Reports bezüglich vorhandener Komponenten, um das Stellwerk designen zu können. Entwickelt wurde dieser Bereich der Anwendung mittels Sybase als Backend und Delphi als Frontend.

- Erstellen einer Anwendung (Sybase, TSQL und Delphi 3.0 / 4.0 / 5.0) für die System-Daten.
- Administration des Bahnstellwerkes.
- Mithilfe dieser Anwendung können die einzelnen Komponenten des Bahnstellwerkes SIMIS konfiguriert und verwaltet werden.
- Wir sprechen hier von Komponenten wie beispielsweise „Weichen“, aus denen in der Folge das Bahnstellwerk aufgebaut wird.
- Bei diesen Komponenten handelt es sich immer um genormte Produkte.
- Das internationale Team von 22 Entwicklern realisierte folgende Produkte.
- Die Anwendung für die System-Daten Administration für das Bahnstellwerk.
- Benutzerschnittstellen Entwicklung mittels Delphi 3.0 / 4.0 / 5.0.
- Datenbank Sybase, Datenbanklogik realisiert mittels Stored Procedures.
- Das Stellwerk wurde mittels Ada realisiert, Grafik-Tools mittels C++.
- Die ODBC-Schnittstelle wurde ebenfalls mittels C++ realisiert.
- SIHL-LEVEL 4 Entwicklung.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Apr 1999 – Sep 1999

Fima.b AG, Zürich

Zentrale Access-Verwaltung – Microsoft Access, VBA, SQL

Entwickeln einer Access-Verwaltung: Mittels einer Access-Datenbank können durch Tabellen-Einträge neue Microsoft Access-Anwendungen generiert werden. Die aus den Tabellen gelesenen Werte bilden die Eigenschaften der einzelnen Objekte wie Formulare, Abfragen und Berichte. Es wird ein Standard definiert, wie diese Anwendungen bzw. wie die zukünftigen Benutzerschnittstellen auszusehen haben. Für jede der 120 Anwendungen des Zentrallabors in Belgien kann so schnell und effizient eine Migration der Anwendungen vorgenommen werden.

- Realisierung einer Anwendung zur zentralen Verwaltung von Access 97 Objekten (Tabellen, Formulare, Abfragen und Reports).
- Aufgrund der festgelegten Daten können ganze Anwendungen (Microsoft Access 97) generiert werden.
- Die Zentrallabors in Bern haben den Auftrag erteilt, 18 Anwendungen verschiedenster Funktionalitäten zu erstellen.
- Aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden, eine Anwendung zu generieren, welche in der Lage ist, aus festgelegten Daten neue Anwendungen während der Laufzeit zu erstellen.
- So wurde eine zentrale Verwaltung von Access Objekten, sowie eine Vorlage für die zu generierenden Anwendungen erstellt.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jun 1998 – Sep 1998

Lutronic, Feldbrunnen

Crystal Reports – Microsoft Access, VBA, Crystal Reports, SQL

Projekt-Unterstützung: Ausgangslage ist eine Access-Datenbank mit einem Access Frontend und einem Access Backend implementierte Logik mittels Visual Basic for Application, welche nun durch dynamische Berichte erstellt den Crystal Reports erweitert werden soll. Aufgabe ist hier die Schulung und Unterstützung der Entwickler, welche diese Berichte designen und umsetzen.

- Unterstützung eines freiberuflichen Projektmitarbeiter im Bereich der Crystal Reports Entwicklung. Anforderung seitens des Auftraggebers war die Erweiterung der bestehenden Datenbank (Datenmodell und Logik, Microsoft Access 97, VBA).
- Anpassung der bestehenden Berichte (Crystal Reports).
- Ergänzung der Berichte mittels der neu definierten Daten.
- Neues Design der Berichte (vom Kunden vorgegeben) umsetzen.
- Erweiterung der angezeigten Daten.
- Neue und übersichtliche Gruppierungen erstellen und die Logik der Berichtserstellung.
- Unterstützung bei der Anpassung des Datenmodells mittels Design.
- Unterstützung bei der Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 97.
- Microsoft Visual Basic for Application.
- Unterstützung bei der Anpassung der Berichte.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Mai 1998 – Jun 1998

UBS AG (Bankverein), Basel

Picasso – Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel, SQL

Picasso ist die Firmenstruktur des Bankvereins. Da es während der Zeit der Fusion der UBS AG und des Bankvereins zu erheblichen Anpassungen dieser Firmenstruktur kam, musste die bestehende Microsoft Excel-Lösung durch eine dynamische Access-Anwendung abgelöst werden. Ziel war es, Manipulationen an der Baumstruktur schnell und einfach vornehmen zu können. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Access, VBA sowie SQL umgesetzt.

- Picasso ist die gesamte Unternehmensstruktur der Firma UBS AG.
- Diese Unternehmensstruktur wurde in einer zentralen Stelle des Controllings in Basel manuell erstellt und gepflegt.

- Nach der Fusion der beiden Großbanken UBS AG und Schweizer Bankverein war eine manuelle Pflege nicht mehr durchführbar.
- Unternehmensbereiche mussten ineinander integriert werden, bestehende Bereiche wurden ersetzt oder abgeschafft und neue Bereiche kamen hinzu.
- Aufgrund der Tatsache, dass die alte Picasso Anwendung mittels Microsoft Excel und VBA realisiert wurde, hat man sich zusammen mit dem Auftraggeber dazu entschieden, die neue Unternehmensstruktur mittels Microsoft Access und VBA zu realisieren und während der Realisierung neue Kundenanforderungen in Bezug auf die Fusion zu integrieren.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 1998 – Feb 2000

UBS AG, Zürich

Kundenzusammenführung – Microsoft Access, VBA, SQL

Projekt: Nach der Fusion des Schweizer Bankvereins und der UBS AG war es das Ziel, die Kunden des Private Bankings beider Firmen zusammenzufassen und den Kundenberatern neu zuzuteilen. Zu diesem Zweck wurde eine Microsoft Access-Anwendung erstellt, welche zum einen die Planung für die Neuzuteilung der Kunden durchführte, zum anderen aber auch der Status der Umsetzung überwachte. Realisiert wurde die Anwendung mittels Microsoft Access, VBA und SQL.

- Nach der Fusion der UBS AG mit dem Schweizer Bankverein werden alle Kunden der Unternehmensgruppe Private Banking (beider Großbanken) in die neu gebildete, durch die Fusion entstandene, Großbank UBS AG übertragen.
- Die Kundenberater beider Firmen werden zusammengeführt und den Regionen zugeteilt.
- Die Kunden der Regionen werden der neu zugeteilten Kundenbetreuer zugeordnet, dies unter der Voraussetzung, dass der Kunde mit einem Kundenbetreuerwechsel einverstanden ist.
- Zu diesem Zweck wurde eine Anwendung (Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application) entwickelt, die mithilfe der Systemdaten entsprechende Zuteilungen vornimmt und Auswertungen (Microsoft Access 2.0) beziehungsweise Statusberichte (Microsoft Excel, VBA) generiert.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels Deziq.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application.
- Microsoft Excel.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 1998 – Okt 1999

UBS AG (Bankverein), Basel

DB Migration – Microsoft Access, VBA, SQL, VB 6.0

Die Migration von 200 Datenbanken von Microsoft Access 2.0 auf Microsoft Access 97. Migriert wurden jeweils Frontend und Backend. Logik, welche mittels VBA oder Makros umgesetzt wurde, wurde überprüft und wenn nötig angepasst. Dies galt sowohl für die Benutzerschnittstellen als auch für die Reports.

- Migration von ca. 200 Microsoft Access 2.0 Anwendungen nach Microsoft Access 97.
- Für die Migration der 200 Microsoft Access Anwendungen dürfen keine Hilfsmittel auf dem System installiert werden.
- Erstellen Inventar bezüglich allen vorhandenen Microsoft Access Anwendungen.
- Anwendungen und Sicherheitskopien Identifizieren.
- Für Sicherheitskopien und alte Datenanwendungen musste die Migration ausschließlich auf Microsoft Access Ebene durchgeführt werden.
- Bei den aktuellen Anwendungen musste auch die gesamte Logik migriert werden.
- OCX-Komponente (Microsoft Visual Basic 6.0) entwickelt, welche die gesamte Anwendung in eine Textdatei dokumentiert und die Dokumentation nach verschiedenen Schlüsselworten durchsucht. Aufgrund der Suchergebnisse

- konnte die Migration durchgeführt werden.
- Testen der migrierten Anwendungen.

Jun 1997 – Dez 1997

UBS AG (Bankverein), Basel

Suchalgorithmus Soundlike – Microsoft Access, VBA, SQL

Suchalgorithmus Soundlike: Bezüglich der Bereinigung der namenlosen Vermögen musste ein spezieller Suchalgorithmus entwickelt werden, welcher Namen von Kontoinhabern nicht nach deren Schreibweise, sondern nach dem Klang des Namens zuordnen kann. Zu diesem Zweck wurde eine Microsoft Access-Anwendung entwickelt, welche über einen speziellen Suchalgorithmus verfügte, der in der Lage ist, die Suchresultate durch Berechnung zu erstellen. Umgesetzt wurde die Anwendung mittels Microsoft Access, VBA und SQL.

- Der internationale Druck auf Schweizer Großbanken bezüglich der namenlosen Vermögen nimmt zu.
- Die UBS AG entscheidet sich dazu, eine Anwendung zur Suche von namenlosen Vermögen (Unschärfe Soundex Suche) zu realisieren.
- Diese Anwendung soll so einfach wie möglich (RAD) realisiert werden.
- Der Ansatz gründet nicht direkt auf der grafischen Repräsentation eines Wortes, sondern es wird nach Zeichenfolgen gesucht, die gleich klingen - die phonetische Suche.
- Ein in diesem Zusammenhang bekanntes Verfahren, das Wörter ihrem Klang nach indiziert, wird in englischer Sprache „Soundex-Algorithmus“ genannt.
- Es wird eine Anwendung mittels Microsoft Access und Microsoft Visual Basic for Application entwickelt, welcher Tabellen der Großrechnersysteme nach bestimmten Vorgaben durchsuchen kann.
- Requirement Engineering
- Datenmodell erstellen mittels DeSign
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0
- Microsoft Visual Basic for Application
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jun 1995 – Okt 1997

UBS AG, Zürich

Projektverwaltung – Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel, SQL

Erstellen einer Projektverwaltung für die Finanzverantwortlichen des Verwaltungsrates der UBS AG. Konzern-Projekte wurden mit dieser Anwendung überwacht. Zu diesem Zweck wurden Daten aus verschiedenen Quellen geladen und mit der jeweiligen Buchungswerten abgeglichen (Finanzdaten). Überwacht wurden das Budget sowie die geleisteten Stunden. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Access, VBA, SQL und Microsoft Excel entwickelt.

- Realisierung einer Projektüberwachung für die Konzernleitung der UBS AG.
- Mithilfe dieser Anwendung werden Projekte der Konzernleitung, sowie globale Projekte des Konzerns überwacht und gesteuert.
- Die Anwendung beinhaltet eine Auftragnehmer-Datenbank, eine Projektierungs-Datenbank mit den Budgetzahlen, eine Faktura Datenbank mit den fakturierten Ausgaben als Datengrundlage.
- Anhand der vorhandenen Informationen (ausgelesen aus Großrechnersystemen) können verschiedene Auswertungen und Abgleiche vorgenommen werden.
- Daten, welche von den Großrechnersystemen ausgelesen wurden, (Import) können angepasst und wieder in die Systeme importiert werden.
- Die Projektüberwachung wird mittels Microsoft Access 2.0 realisiert und 2003 nach Microsoft Access 97 migriert.
- Reports werden nach Excel exportiert.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels DeSign.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft Excel.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).
- Spätere Migration nach Microsoft Access 97.

Jan 1995 – Dez 1995

Truns AG, Truns

Shopverwaltung – Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel, Microsoft Word, SQL

Erstellen einer Anwendung für die Truns MassCorner Geschäfte, welche die gesamte administrative Verwaltung der einzelnen Geschäfte steuert. Von den Kundenadressen über die Stoffarten, die Zuschnittsdaten für die Anzüge, die Farben der Stoffe bis zur Preisberechnung, welche die Anwendung aller notwendigen Kennzahlen berechnet und schlussendlich auch die Rechnung für den Kunden erstellt. Realisiert wurde die Anwendung mittels Microsoft Access, VBA, Microsoft Excel, Microsoft Word und SQL.

- Für verschiedene Verkaufsgeschäfte der Firma Truns wird eine Verwaltungssoftware erstellt.
- Die Idee ist die Gewinnung von Neukunden und der Verkauf von Maß Kollektionen, welche in Trun, (Schweiz) gemäß Mitarbeiterdaten in den Verkaufsgeschäften, produziert werden.
- Um den Verkaufsgeschäften die gesamte Administration zu vereinfachen, wird eine Anwendung basierend auf Microsoft Access 2.0 entwickelt, welche bei der Adressverwaltung, Verwaltung der Maßangaben seitens der Kunden zur Herstellung der Kleider, Verwaltung Stoffsortiment etc. die administrativen Arbeiten vereinfacht.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels DeSIGN.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft Excel.
- Testen und Dokumentation (User und technisch).

Jan 1993 – Dez 1994

Viktor Jetzler AG, Mühleberg

Leistungserfassung – Microsoft Access, VBA, SQL

Wir stellen eine Leistungserfassung für Rechtsanwälte. Aufgrund eines dynamischen Katalogs verschiedener Leistungen und Leistungsgruppen können mit wenigen Klicks die Leistungen für die Kunden erfasst und verrechnet werden. Es gibt Leistungen, die zu einem Festpreis verrechnet werden, wie auch Leistungen, die nach Stunden-Aufwand verrechnet werden. Die Anwendung wurde mittels Microsoft Access, VBA und SQL entwickelt.

- Erstellen einer Anwendung zur Erfassung von Leistungen für Rechtsanwälte.
- Mandanten bezogen können Kundendaten erfasst und verwaltet werden.
- Anhand eines vordefinierten Leistungskataloges können die Anwälte erbrachte Leistungen an ihre Kunden erfassen und die Anzahl der zu verrechnenden Einheiten festlegen.
- Demnach können dem Kunden Leistungen über eine definierte Zeitperiode verrechnet werden.
- Bei der Verrechnung werden die Leistungen detailliert und kumuliert ausgewiesen.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels DeSIGN.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft Excel.
- Testen und Dokumentation (technisch).

Jan 1992 – Dez 1992

BVI Consulting AG, Zuchwil

eBanking – Microsoft Access, VBA, SQL

Entwickeln der eBanking Software Office Wings. In diesem Projekt bin ich zuständig für die Verwaltung der Stammdaten, die Erstellung der Eingabemasken für die Parameter der Anwendung, das Erstellen der Berichte für die Anwendung und das Erstellen der gesamten Logik, welche durch die Eingabemasken aktiviert wird. Erstellt wird die Anwendung mittels Microsoft Access, VBA und SQL.

- Entwickeln der Anwendung Office-Wings (Microsoft Access, Microsoft Visual

- Basic for Application).
- Das Erfassen und Verwalten von Zahlungen ins In- und Ausland, Bank und Post, alle Arten von Zahlungsaufträgen, Verwaltung von Belastungsaufträgen (LSV+ DD), ausgeführte Zahlungen jederzeit im Archiv verfügbar, Import und Übermittlung von Zahlungsaufträgen, Kontoauszüge und Umsätze jederzeit abrufbar, Abholung, Anzeige, Druck, Splitten und Weiterleitung von Gutschriftanzeigen. (ESR).
- Valutasalden, Liquidität (inkl. Kreditlimit), Disposition und Saldoausgleich inkl. Zinsberechnung, automatische Umbuchung unter Berücksichtigung von Planungsdaten, Wertschriftdepots, Devisenkurse, Timerservice für automatische Aktionen (Abholung gewünschter Daten etc.), dynamische Benachrichtigung bei wählbaren Ereignissen durch SMS oder Mail, Mandanten-Benutzer- und Unterschriftenverwaltung.
- Requirement Engineering
- Datenmodell erstellen mittels DeSign
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft Excel.
- Testen und Dokumentation (technisch).

Jan 1990 – Dez 1991

Robert Bosch GmbH, Zuchwil

Produktionsoptimierung – Microsoft Access, VBA

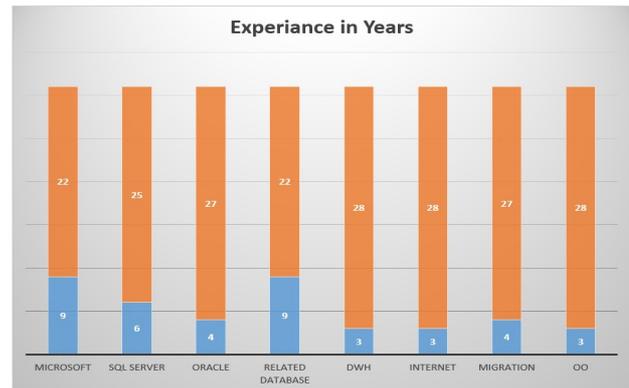
Entwickeln diverser Anwendungen zur Produktionszeiterfassung. Im Rahmen eines Projekts zur Optimierung der Produktionsstrassen der Ankerwickerei wurden einige Anwendungen benötigt, um die Taktzeiten der Produktionsstrasse zu messen und die manuellen Interaktionen der Mitarbeiter an den Produktionsstrassen zu bestimmen. Zu diesem Zweck wurden mehrere Anwendungen mittels Microsoft Access und VBA oder mittels Microsoft Excel und VBA entwickelt.

- Erstellen von diversen Anwendungen zur Optimierung der automatisierten und manuellen Produktion der Firma Robert Bosch GmbH in Zuchwil und Deitingen. In Zuchwil wurde die Produktion der Ankerwickerei (automatisierte Produktionsstraßen) analysiert, wobei diverse Anwendungen zur Erfassung und Auswertung der einzelnen Maschinentakte entwickelt wurden.
- Die Anwendungen wurden mittels Borland Pascal, Microsoft Access, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft Visual Basic und Microsoft Excel entwickelt.
- Anhand der, durch die Anwendungen erfassten Daten konnten erhebliche Produktivität Verbesserungen erzielt werden.
- In Deitingen wurde die manuelle Produktion überwacht, die Produktionszeiten erfasst und die Arbeitspläne wurden anhand der erfassten und berechneten Zeiten erstellt.
- Es wurde ein IST und SOLL Wert ermittelt, die berechneten Zeiten in Form neuer Arbeitspläne dargestellt und in den Betrieb eingeführt.
- Zur Erstellung der Arbeitspläne wurde eine Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application Anwendung erstellt.
- Anhand der gespeicherten, einzelnen Arbeitsschritte wurde der Arbeitsplan generiert und die Zeit errechnet.
- Der Arbeitsplan wurde mit Microsoft Word erstellt.
- Requirement Engineering.
- Datenmodell erstellen mittels DeSign.
- Umsetzung der Kundenanforderungen mittels Microsoft Access 2.0, Microsoft Visual Basic for Application, Microsoft Excel, Borland Delphi, Microsoft Word.
- Testen und Dokumentation (technisch).

PROJEKT-ÜBERSICHT



Realisierte Projekte je Entwicklungsbereich



Erfahrung je Entwicklungsbereich

Die beiden obigen Grafiken illustrieren die Anzahl der realisierten Projekte in den jeweiligen Bereichen sowie die Erfahrung in Jahren in den jeweiligen Bereichen. Dabei gilt es zu erwähnen, dass die Bereiche Microsoft, Microsoft SQL Server und DWH teilweise die gleichen Projekte ausweisen, da ein Projekt, das mittels Microsoft SQL Server realisiert wurde oder ein Data Warehouse, welches ebenfalls mittels Microsoft SQL Server realisiert wurde, bestimmt auch im Bereich Microsoft aufgeführt ist.

Anzahl Microsoft-Projekte	55	Erfahrung Microsoft-Projekte	9
Anzahl Microsoft SQL Server-Projekte	17	Erfahrung Microsoft SQL Server-Projekte	6
Anzahl Oracle-Projekte	12	Erfahrung Oracle-Projekte	4
Anzahl relationale Datenbank-Projekte	39	Erfahrung relationale Datenbank-Projekte	9
Anzahl Data-Warehouse-Projekte	9	Erfahrung Data-Warehouse-Projekte	3
Anzahl Internet-Projekte	63	Erfahrung Internet-Projekte	3
Anzahl Migrations-Projekte	10	Erfahrung Migrations-Projekte	4
Anzahl OO-Projekte	8	Erfahrung Projekte	3

SPEZIELLE KENTNISSE / ZERTIFIZIERUNGEN

Zusätzliche Projektkenntnisse

Requirement Engineering, Realtime Entwicklung, SIHL Level 4 Programmierung, Bildverarbeitung mit C# (WPF, WCF, WWF etc.), Datenmigrationen von SAP nach Projekt Server und umgekehrt, Erstellung von Patentschriften, Projektleitung, Projektleitungsausschuss Banken, Daten- und Anwendungsmigrationen.

Patente

[Weltweites Patent zur Arbeitszeitkontrolle mittels Biometrie.](#)

[Weltweites Patent zum Ansprechen von Endpunkten in verteilten heterogenen Netzen.](#)

Kunden-Patente entstanden aus Projekten

UBS AG, [weltweit patentierter Datenbank Compiler \(SQL Server, Oracle\).](#)

Zertifizierungen

Im August 2010 wurde ich von der UBS AG Due Dilligence zertifiziert. Die Zertifizierung (Wirtschaftlichkeitsprüfung) betraf im technischen Bereich die Organisation der Projektleitung und der Projektadministration, die Teamleitung und das technische Wissen bezüglich der Umsetzung von Datenbank-Projekten.

AUSBILDUNG & STUDIUM / WEITERBILDUNG / BANKWISSEN / SPRACHEN

Sprachen

Deutsch: Muttersprache

Englisch: Fließend mündlich und schriftlich (C1)

Französisch: Grundkenntnisse mündlich und schriftlich

Spezielles Bankwissen, Zertifizierungen

2019 Cyber Security & Social Engineering

2019	Informationssicherheit und Records Management
2019	Working with Respect
2019	Marktverhalten
2018	Prävention von Finanzdelikten
2018	SDLC
2018	SERA / MER
2018	Understanding CID and policy compliant data
2018	Schulung zur EU General Data Protection Regulation

Weiterbildung

2005	Oracle
2005	Hyperion Essbase
2004	Oracle SQL Tuning
2004	Oracle: PL/SQL
2001	Oracle Database
1997	OO Analyse und Design
1996	Java Fortgeschrittenen-Konzepte
1996	SQL für Fortgeschrittene
1994	Java Einführung
1994	Java Benutzer-Schnittstellen
1993	Delphi Datenbank-Entwicklung
1993	Fortgeschrittenen-Kurs Borland Delphi
1992	Entwicklung mit Borland Delphi
1992	Anwendungs-Entwicklung mit Delphi
1991	Visual Basic Programmierung Kurs 2
1990	Visual Basic Programmierung Kurs 1

Ausbildung & Studium

1985 – 1988	Studium an der Technischen Hochschule FH NWS, Studienrichtung Mikroprozessor Technik.
1980 – 1984	Ausbildung zum Mechaniker mit bestandenerm Berufsabschluss, Berufsausbildung bei der Firma Delta AG in Solothurn.
1979 – 1980	Sekundarschule in Wangs–Pizol (10. Schuljahr)
1976 – 1979	Sekundarschule in Langendorf
1970 – 1976	Grundschule in Langendorf

INDUSTRIE UND ENTWICKLUNGSUMFELD

Kenntnisse in den Bereichen

Entwicklung und Implementierung von **Verwaltungs-Software**
Entwicklung und Implementierung von **Kundenverwaltungen**
Entwicklung und Implementierung von **Labor- und medizinische Software**
Entwicklung und Implementierung von **Risikoanalysen**
Entwicklung und Implementierung von **Finanz-Software**
Entwicklung und Implementierung von **e-Banking-Software**
Entwicklung und Implementierung von **Aktien-Empfehlungen**
Entwicklung und Implementierung von **ETL-Strecken und DWH's**
Entwicklung und Implementierung von **SDLC-Software**
Entwicklung und Implementierung von **Lifecycle-Berechnungen**
Entwicklung und Implementierung von **Performance Tuning (DB)**
Entwicklung und Implementierung von **Projektverwaltungen und Arbeits- und Projekt-Zeiten**
Entwicklung und Implementierung von **Migrationen**
Entwicklung und Implementierung von **Kreditkarten-Software**
Entwicklung und Implementierung von **Schnittstellen**
Entwicklung und Implementierung von **gesetzlichen Vorgaben**
Entwicklung und Implementierung von **Internet-Anwendungen und Webseiten**

Bereich Industrie

Privat Banking
Investmentbanken
Banken allgemein
Banken Verwaltung und Führung
Rückversicherungen
B2B-Versicherungen
Versicherungen
Forschung und Entwicklung
Industrie
Detailhandel
Start-up-Firmen
Regierung und Verwaltung
Autoindustrie
Privat-Personen
Schulen und Weiterbildung
Medizinische Laboratorien
Treuhand
Küchen und Hotel
Bahn und Transport
Personal-Vermittler
Telekommunikation
Chemie-Konzerne
Biologie-Unternehmen
Drucker-Hersteller

DIVERSES

Arbeitsorte

Schweiz, Deutschland (BRD–weit), Österreich, Liechtenstein, Europa.
Reisebereitschaft national und international gegeben.

Gehalt

- Festanstellung abhängig vom Gesamtpaket
- Projektbasiert abhängig von Aufgabe und Einsatzart (**RTEMOTE**)
PHP / WEB Entwicklung REMOTE - **30.00 - 50.00 Euro pro Stunde.**
VBA Entwicklung REMOTE - **40.00 - 50.00 Euro pro Stunde.**
Datenbank Entwicklung REMOTE - **60.00 - 70.00 Euro pro Stunde.**
Projekt Management REMOTE - **60.00 - 70.00 Euro pro Stunde.**
- Projektbasiert abhängig von Aufgabe und Einsatzart (**VOR ORT**)
PHP / WEB Entwicklung VOR ORT - **70.00 - 80.00 Euro pro Stunde.**
VBA Entwicklung VOR ORT - **70.00 - 80.00 Euro pro Stunde.**
Datenbank Entwicklung VOR ORT - **70.00 - 80.00 Euro pro Stunde.**
Projekt Management VOR ORT - **70.00 - 80.00 Euro pro Stunde.**

WICHTIG: Alle Ansätze sind verhandelbar!!!

Abhängig vom Projekt, vom Remote-Anteil verhandelbar.

Verfügbarkeit

Ab 08.11.2020 zu 100%

Hobbys

Beziehung, Natur, Hund (Tiere), Sport, neue Technologien, soziales Engagement, klassische Musik

REFERENZEN

Auf Anfrage

BEILAGEN

- Anschreiben
- Übersicht aller Projekte und Skills, geordnet nach Datum
- Reverenz-Liste auf Anfrage